

Universitätsstadt Siegen

Beteiligungsbericht zum 31.12.2017

Herausgeber: Universitätsstadt Siegen
 Der Bürgermeister
 Arbeitsgruppe 3/1-1
 - Kämmerei -

Bearbeitung: Peter Ladda

Vorwort

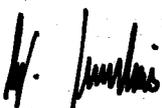
Die Stadt Siegen hat neben den originären Aufgaben einer Kommune zur Förderung des Wohles ihrer Einwohnerinnen und Einwohner eine Vielzahl von sonstigen Verpflichtungen zu erfüllen. Dies betrifft in erheblichem Umfang gesetzliche Pflichtaufgaben, die sie nach Weisung durch das Land Nordrhein-Westfalen oder den Bund zu erledigen hat, aber auch die Abdeckung sonstiger notwendiger Leistungsspektren, die der kommunalen Daseinsvorsorge dienen.

In Erfüllung dieser Verpflichtungen darf sich die Stadt Siegen auch unternehmerisch betätigen, sofern die in der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen genannten Voraussetzungen vorliegen. Zentrale Bedeutung kommt dabei der Ausrichtung der unternehmerischen Aktivitäten auf die Erfüllung eines öffentlichen Zweckes zu.

Der vorliegende Beteiligungsbericht zum 31.12.2017 vermittelt ein umfassendes und transparentes Bild der unternehmerischen Betätigung der Stadt Siegen. Er stellt Aufgaben, Zielsetzungen und die wichtigsten Kennzahlen der privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Beteiligungsunternehmen dar. Darüber hinaus wird eine Bewertung der Erfüllung der vom Rat der Stadt Siegen vorgegebenen Unternehmensziele vorgenommen, um so zu einer Beurteilung des Unternehmenserfolges und damit der Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung zu kommen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den durch unabhängige Wirtschaftsprüfer geprüften Unternehmensdaten des Jahres 2017. Lediglich dort, wo diese noch nicht zur Verfügung standen, wurden Vorjahreswerte zugrunde gelegt.

Der Beteiligungsbericht soll dazu beitragen, eine Standortbestimmung der Unternehmen vorzunehmen und Anregung für die strategische Weiterentwicklung sämtlicher städtischer Beteiligungen sein. Durch die umfassende Darstellung und Auswertung aktueller Unternehmensdaten bietet der Bericht eine hilfreiche Informations- und Diskussionsgrundlage für den Rat der Stadt Siegen, seine Ausschüsse sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Beteiligungsbericht zum 31.12.2017 stellt damit gleichermaßen ein notwendiges wie aussagefähiges Nachschlagewerk dar.

Siegen, im November 2018



Wolfgang Cavelius

I. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Inhaltsverzeichnis

		<u>Seite</u>
I.	Allgemeines	
1.	Rechtliche Grundlagen	4
2.	Gegenstand des Beteiligungsberichts	6
3.	Weitere Informationen zu den Beteiligungen	6
4.	Aufgaben der Unternehmensbeteiligungen	7
4.1	Unternehmensbezogene Ziele	7
4.2	Unternehmensübergreifende Ziele	7
5.	Rechtsform der Unternehmensbeteiligungen	8
6.	Aufbau der Beteiligungsverwaltung	9
	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Siegen	10
II.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen	
	Vorbemerkung u. Veränderungen des Beteiligungsportfolios	11
A.	Privatrechliche Beteiligungen	
1.	Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung	
1.1	Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	12
1.2	Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	21
1.3	KM:SI GmbH	24
2.	Versorgung	
2.1	Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	30
2.2	RWE AG	39
2.3	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	40
2.4	BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG	42
3.	Wohnungsbau	
3.1	Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	43
3.2	Baugenossenschaft Siegerland eG	49
3.3	Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	54
3.4	Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	59

	<u>Seite</u>
4. Sonstige	
4.1 Volksbank Siegerland eG	64
4.2 ESi GmbH	65
4.3 Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG	66
B. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	
1. Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen	67
2. Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland	73
3. Zweckverband Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd	74
4. Sparkassenzweckverband	76
5. Sparkasse Siegen [nachrichtlich]	78

Anlagen

- Finanzpläne der Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH (Anlage 1) und der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (Anlage 2)
- Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen städtischer Beteiligungsunternehmen (Anlage 3)
- Übersicht über die Beteiligung an Haubergs-/Waldgenossenschaften (Anlage 4)

I. Allgemeines

1. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 107 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets sowie im Ausland zulässig.

Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben (§ 107 Abs. 5 GO NRW).

Bei der wirtschaftlichen Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas und Wärmeversorgung sieht die Gemeindeordnung den öffentlichen Zweck als gegeben

an. Sie ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht. Dienstleistungen, die mit den Bereichen Strom-, Gas und Wärmeversorgung unmittelbar verbunden sind, sind zulässig, wenn sie den Hauptzweck fördern. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine energiewirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes sowie im Ausland möglich. Vor der Entscheidung über die Aufnahme der energiewirtschaftlichen Betätigung ist der Rat über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern die Entscheidung die Erbringung verbundener Dienstleistungen betrifft (§ 107a GO NRW).

Nach § 108 Abs. 1 GO NRW darf die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 bzw. § 107a Abs. 1 (energiewirtschaftliche Betätigung) gegeben sind,
2.
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,

8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.
9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform (...) durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds angegeben werden.

2. Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Gemäß § 117 GO NRW hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohnerinnen und Einwohner einen Bericht über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. In dem Bericht sind nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) insbesondere die Ziele der Beteiligungen, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen und die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen darzustellen. Die Einsichtnahme in den Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wird regelmäßig öffentlich hingewiesen.

3. Weitere Informationen zu den städtischen Beteiligungen

Einen Überblick über die städtischen Beteiligungen bieten die dem Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 GemHVO beigefügten Unterlagen. Dies sind insbesondere die Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und Lageberichte der Mehrheitsbeteiligungen und des ESi, teilweise ergänzt um deren Erfolgs- und Finanzpläne. Darüber hinaus werden der Rat der Stadt Siegen und seine Ausschüsse über die Beteiligungen der Stadt in der Form unterrichtet, dass im Bedarfsfall Verwaltungsvorlagen, etwa aus Anlass von Satzungsänderungen,

Kapitalerhöhungen, Aufgabe von Beteiligungen, Erteilung von Weisungen an die vom Rat entsandten Mitglieder in den Unternehmensgremien und anderen grundsätzlichen Themen, die sich der Rat vorbehalten hat bzw. die ihm kraft Gesetzes vorbehalten sind, zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

4. Aufgaben der Unternehmensbeteiligungen der Stadt Siegen

Die Stadt Siegen verfolgt mit ihrer wirtschaftlichen Betätigung das Ziel, die Versorgung der Bevölkerung in bestimmten Bereichen zu gewährleisten bzw. zu verbessern und dabei die Belastungen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft so gering wie möglich zu halten. Dabei ist darauf zu achten, dass es sich um leistungsfähige Unternehmen handelt, die bei der Aufgabenerfüllung dem technischen und sonstigen Strukturwandel gewachsen sind und nach Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit geführt werden. Ferner ist auszuschließen, dass sich die Stadt an Unternehmen beteiligt, die auf Dauer defizitär betrieben werden und damit eines ständigen Verlustausgleiches durch die Stadt bedürfen.

4.1 Unternehmensbezogene Ziele

Die Stadt Siegen war per 31. Dezember 2017 an 17 Unternehmen des privaten Rechts direkt oder indirekt beteiligt. Dabei liegen die unternehmensbezogenen Ziele schwerpunktmäßig in den Bereichen Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung, Versorgung sowie Wohnungsbau. Bei den öffentlich-rechtlichen Beteiligungen, mit denen sich die Stadt Siegen nicht-wirtschaftlich im Sinne der Gemeindeordnung betätigt, stehen die Abwasserentsorgung, die Vorhaltung von Infrastruktur für den regionalen Flugverkehr, die Bereitstellung von informationstechnischen Dienstleistungen sowie die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Vordergrund.

4.2 Unternehmensübergreifende Ziele

Darüber hinaus sollen die mit kommunaler Beteiligung geführten Unternehmen im Interesse der Weiterentwicklung der Stadt Siegen bei der Verwirklichung folgender allgemeiner Ziele tätig werden:

- Schaffung von Ausbildungsplätzen
- Sicherung von Arbeitsplätzen und Unterstützung der arbeitsmarktpolitischen Ziele des Rates der Stadt Siegen

- Förderung von Energieeinsparung sowie des Umweltschutzes
- Stärkung der Attraktivität der Stadt als Wohn-, Einkaufs- und Wirtschaftsstandort und der oberzentralen Funktion Siegens

5. Rechtsform der Unternehmensbeteiligungen

Der größte Teil der Siegener Beteiligungen wird in Form von juristischen Personen des privaten Rechts geführt. Sämtliche Mehrheitsbeteiligungen sind Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Eine Beteiligung an einer Aktiengesellschaft besteht nur in einem Fall (RWE).

Unter dem Gesichtspunkt eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen unternehmerischer Selbständigkeit und Steuerungsmöglichkeit des (Mit-) Gesellschafters Stadt Siegen erscheint die GmbH unter den juristischen Personen des Privatrechts besonders geeignet, da hier im Gesellschaftsvertrag ggf. sehr weitgehende Mitwirkungsrechte des Gesellschafters vereinbart werden können.

Die Aktiengesellschaft ist dagegen einer externen Lenkung weit weniger zugänglich, weil die Kompetenzen der Gesellschaftsorgane durch das Aktiengesetz weitgehend geregelt sind und durch eine Satzung vor Ort nur begrenzt gestaltet werden können.

Daneben bestehen weitere Unternehmen, insbesondere im Bereich des Wohnungsbaus, die nach genossenschaftsrechtlichen Vorschriften geführt werden.

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) ist ein Sondervermögen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der ESi wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt. Einzelne kommunale Aufgaben werden im Rahmen von Zweckverbänden gemäß dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit wahrgenommen.

Einen Sonderbereich stellt die Sparkasse Siegen als Anstalt des öffentlichen Rechts dar. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt als einem der kommunalen Träger der Sparkasse richten sich nach der Satzung sowie dem Sparkassengesetz. Eine Beteiligung im Sinne der GO NRW ist hier nicht gegeben.

6. Aufbau der Beteiligungsverwaltung

Die Verwaltung der privatrechtlichen Beteiligungen ist bei der Stadt Siegen dem Geschäftsbereich des Stadtkämmerers (GB 3) und dort der Abteilung 3/1 - Finanzen zugeordnet. Hier wird in erster Linie die wirtschaftliche Effizienz und die Einhaltung der städtischen Ziele und Vorgaben der Unternehmen untersucht und bewertet.

Dazu zählt auch, dass im Rahmen der finanzwirtschaftlichen und haushaltspolitischen Verantwortung die finanziellen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf den Haushalt überwacht und ggf. Vorschläge zur Gegensteuerung gemacht werden. Daneben liegt auch die Bearbeitung gesellschafts- und steuerrechtlicher Fragen, sofern sie die Beteiligungen der Stadt betreffen, in der Zuständigkeit der Abteilung 3/1.

Die fachliche Steuerung bzw. die Vorgabe städtischer Ziele nach entsprechender politischer Willensbildung bei einzelnen Minderheitsbeteiligungen fällt in die Zuständigkeit der jeweiligen Geschäftsbereiche/Abteilungen, wobei auch hier eine enge Abstimmung mit dem Geschäftsbereich 3 und ggf. eine betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung in laufenden Angelegenheiten durch die Abteilung 3/1 erfolgt.

Privatrechtliche Beteiligungen der Stadt Siegen per 31.12.2017

Sektor	Unternehmen	Stammkapital, Geschäftsguthaben T€	Mittelbare Beteiligung über	Kapitalanteil	
				T€	%
Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung	Kommunale Entwicklungs- gesellschaft Siegen mbH	9.357	--	9.357	100,00
	Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH	511	KEG	52	10,00
	KM:SI GmbH	875	--	170	19,42
	RIO GmbH	180	KM:SI	40	22,20
Versorgung	Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	18.100	--	13.554	74,88
	SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	1.980	SVB	330	16,67
	SE Verwaltungs-GmbH	25	SVB	4,2	16,67
	Energie für Geisweid GmbH	25	SVB	2,5	10,00
	RWE AG	1.574.000	--	1.077	0,07
	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	128	--	0,537	0,42
	BEG-SW Bürgerenergie- genossenschaft eG	621	--	0,5	0,08
Wohnungsbau	Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	777	--	34	4,32
	Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	1.527	--	229	14,97
	Baugenossenschaft Siegerland eG	1.950	--	109	5,58
	Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	2.672	--	51	1,92
Sonstige	Volksbank Siegerland eG	11.621	--	0,160	0,001
	ESi GmbH	300	--	300	100,00

Öffentlich-rechtliche Beteiligungen der Stadt Siegen per 31.12.2017
--

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Sparkassenzweckverband der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf
Zweckverband Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd
Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland

II. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Vorbemerkung

Die Einzeldarstellung der Beteiligungen der Stadt Siegen ist wie folgt aufgebaut:

- a) Wesentliche Unternehmensdaten (Kapitalstruktur, Vermögensverhältnisse, Umsatz, etc.)
- b) Ziele der Beteiligung sowie Darstellung des satzungsmäßigen Unternehmensgegenstands
- c) Beteiligungsverhältnisse
- d) Gesellschaftsorgane und ihre Zusammensetzung
- e) Beteiligungen des Unternehmens, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten
- f) Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen zur Stadt Siegen und untereinander
- g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- h) Leistungen der Beteiligung
- i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei geringfügigen und einigen öffentlich-rechtlichen Beteiligungen erfolgt nur eine kurze zusammengefasste Darstellung der relevanten Daten.

Veränderungen des Beteiligungsportfolios

Die Mitgliedschaft in der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG wurde zum 31.12.2017 gekündigt.

A. Privatrechtliche Beteiligungen**1. Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung**

- 1.1 Kommunale Entwicklungsgesellschaft
Siegen mbH (KEG Siegen mbH)
Weidenauer Straße 213
57076 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	41.558	42.168	42.716
Anlagevermögen	T€	40.674	40.997	41.494
Gezeichnetes Kapital	T€	9.357	9.357	9.357
Kapitalrücklage	T€	3.128	3.128	3.128
Gewinnrücklagen	T€	12.200	12.200	12.200
Kreditverbindlichkeiten	T€	12.527	13.344	14.226

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	5.557	5.553	5.417
Personalaufwand	T€	400	390	400
Sonst. betriebl. Aufwendungen	T€	3.957	3.792	3.159
Abschreibungen	T€	980	983	930
Zinsaufwand	T€	369	396	421
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	221	389	874

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Parkhäuser/-flächen		12	14	15
Stellplätze		2.988	3.228	3.308
Verwaltungsgebäude, Wohnheime, Kindertagesstätten		4	4	4
Wohnungen	WE	306	306	309
Belegungsquote	%	98,0	98,0	96,0
Garagen/Carports		217	217	217

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Geschäftsführer, technischer Leiter (nebenamtlich)		2	2	2
Angestellte		6	6	6
Gesamt		8	8	8

b) Ziele der Beteiligung

Die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH wurde am 1. Juni 1988 gegründet.

Das Unternehmen nimmt als Dienstleister Aufgaben wahr, die ausschließlich im öffentlichen Interesse der Stadt Siegen liegen. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:

- Parkraumbewirtschaftung
- Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum am allgemeinen Wohnungsmarkt
- Bereitstellung von Wohnraum für besondere Personengruppen (Obdachlose)
- Bereitstellung von Büroflächen für Dienststellen der Stadtverwaltung Siegen
- Bau einer Kindertagesstätte, die durch einen privaten Träger betrieben wird
- Verwaltung des städtischen Hausbesitzes
- Projektträgerschaft für den Neubau einer kombinierten Feuer- und Rettungswache der Stadt Siegen

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Aufgaben sowie Maßnahmen der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Standortentwicklung und der Strukturpolitik, soweit diese Aufgaben und Maßnahmen einem öffentlichen Zweck dienen sollen.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft Bau- und Projektträgerschaften übernehmen einschließlich der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Die Gesellschaft kann ferner die Verwaltung, den Betrieb und die Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen, städtisch genutzten Verwaltungsgebäuden, Wohnungen und sozialen Einrichtungen übernehmen.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücksbevorratung für eigene und für Rechnung der Stadt Siegen vornehmen. Die Gesellschaft

ist berechtigt, für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben jeglicher Art, Institutionen oder ähnlicher Einrichtungen zu werben und die Einrichtungen, die sich im Gebiet der Stadt Siegen ansiedeln wollen oder angesiedelt haben, bei der Beschaffung von Immobilienobjekten, Wohnungen, Krediten usw. zu unterstützen.

Die Gesellschaft dient der Stadt Siegen bei der Konversion der ehemals militärisch genutzten Liegenschaften.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KEG beträgt 9.357.000,00 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Siegen.

d) Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaftsorgane der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer war in 2017 Herr Wolfgang Cavelius.

Der Aufsichtsrat der KEG besteht gem. § 8 der Satzung aus mindestens 10 Mitgliedern; der Bürgermeister der Stadt Siegen ist Mitglied kraft Amtes.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2017 wie folgt zusammen:

Cziba, Ansgar	
Elter-Reitmeier, Sabine	
Flohren, Angelika	(stv. Vorsitzende, bis 7.6.2017)
Gräbener, Martin	
Heupel, Rüdiger	(Vorsitzender)
Kirchhöfer, Karl Wilhelm	
Kötter, Gerhard	
Langer, Günther	
Mues, Steffen	(Bürgermeister)

Solms, Harold (stv. Vorsitzender, ab 5.7.2017)
 Schulte, Peter
 Wagener, Tanja
 Weber, Frank

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Siegen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ist zugleich Vorsitzender der Gesellschafterversammlung.

e) Beteiligungen der KEG, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2017 war die KEG an folgendem Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2017
	T€	%	T€
Radio Siegen GmbH & Co. KG	52	10,0	0

Die wesentlichen Aktivitäten der KEG sind nachfolgend kursorisch dargestellt:

- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit Datum vom 10. Januar 1989 zur Erstellung des "Parkhauses Löhrtor"
- Übernahme der bisher im Eigentum der Stadt Siegen stehenden Parkhäuser/-flächen Hinterstraße, Hindenburgbrücke, Siegerlandzentrum und Rathaus Geisweid sowie zeitlich befristete Nutzung der vormaligen Parkflächen "Unteres Schloss" und "Siegüberkragung" gem. Vertrag vom 13. Januar 1992. Die Bewirtschaftung der Parkeinrichtungen erfolgt durch die APCOA Autoparking GmbH.
- Mit Vertrag vom 24. September 1993 wurde der KEG die bisher durch die LEG NW wahrgenommene treuhänderische Verwaltung des stadt eigenen bebauten Grund- und Wohnhausbesitzes übertragen. In 2005 hat die KEG zusätzlich die Verwaltung von 16 Wohnungen in Feuerwehrgerätekäusern für die Stadt Siegen übernommen.
- Mit Vertrag vom 17. Februar 1994 hat die KEG zwei Bürogebäude mit rd. 8.600 m² Nutzfläche in Siegen-Weidenau zum Kaufpreis von 18,5 Mio. DM erworben, die an die Stadt Siegen zur Unterbringung von

Verwaltungsdienststellen (Rathaus Weidenau) vermietet wurden.

- Die KEG hat Aufgaben im Zusammenhang mit der Konversion militärischer Flächen übernommen. Hierzu gehört neben der Durchführung von Altlastenuntersuchungen auch die Umsetzung der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Handlungsstrategie "Zukunft des Wohnens und Lebens am Fischbacherberg". In diesem Zusammenhang wurden durch Verträge mit der Oberfinanzdirektion Münster vom 18.10.1996/17.12.1996 161 Wohnungen im Bereich Heidenberg, Wellersberg, Witschert, Hermelsbach und Unterer Fischbacherberg sowie weitere 234 Wohneinheiten auf dem Fischbacherberg erworben.
- Die Sparkasse Siegen hat im Zusammenhang mit dem Bau des Sieg-Carrés 380 Stellplätze in einem Parkhaus unmittelbar angrenzend an das Parkhaus „Apollotheater“ der KEG in der Morleystraße errichtet. Für beide Parkhäuser werden nach Fertigstellung im November 2004 die bestehenden Ein- und Ausfahrten gemeinsam genutzt. Die Verwaltung und Bewirtschaftung des Gesamtkomplexes erfolgen durch die KEG bzw. APCOA.
- Die Eigentümergemeinschaft des Krönchen-Centers (Stadt Siegen und Gewerbestadt Heidenberg/Wohnpark Wellersberg Projekt GmbH) haben die KEG mit Vertrag vom 31.03.2005 zur Verwalterin des Gebäudes bestellt. Die Bestellung war zunächst bis zum 31.12.2006 befristet, wurde aber zwischenzeitlich mehrfach verlängert. Darüber hinaus hat die KEG mit Vertrag vom 22./23.01.2007 die Bewirtschaftung des Parkplatzes Krönchen-Center mit 26 Stellplätzen übernommen.
- Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Siegen vom 15.10.2008 haben KEG und Stadt am 05./11.11.2008 einen Nutzungs-, Überlassungs- und Übernahmevertrag zum Neubau der Feuerwache abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren mit der Option der Verlängerung. Die in Projektträgerschaft der KEG errichtete Feuerwache wurde im Februar 2010 an die Stadt Siegen übergeben.

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Dividende	0	0	0	0	0
Erlös aus Immo- bilienverwaltung	27	34	27	28	29
Erbbauzinsen	175	175	175	175	175
Leasingrate Feuerwache	625	625	625	625	625
Miete Rathaus Weidenau	591	591	591	591	591
Ausleihungen an die Stadt Siegen	11.218	11.305	11.396	11.482	11.520
Bürgschaften der Stadt	k. A.	11.609	12.602	13.453	14.282

Aufgrund der hohen Aufwendungen für die Sanierung mehrerer Parkhäuser standen der KEG in den letzten Jahren keine Mittel für die Ausschüttung einer Dividende zur Verfügung. Für die Verwaltung stadteigener Immobilien (Wohngebäude, Parkpaletten, usw.) erhält die KEG eine Vergütung in Höhe von rd. 30 T€/Jahr. Erbbauzinsen zahlt die KEG für die Grundstücke, auf denen die Parkpalette Siegerlandhalle sowie die Parkhäuser Altstadt und Apollotheater errichtet wurden. Erbbaurechtsgeber für das Grundstück PH Apollotheater ist nicht die Stadt Siegen, so dass der hierfür vereinnahmte Erbbauzins im Haushalt der Stadt nur einen durchlaufenden Posten darstellt. Der Ertrag aus der Vermietung des Rathauses Weidenau an die Stadt Siegen beläuft sich auf 591 T€/Jahr. Seit Übernahme der neuen Feuerwache im Februar 2010 zahlt die Stadt Siegen ein Nutzungsentgelt an die KEG. Die Überlassung der Feuerwache erfolgt auf Grundlage eines Spezial-Leasingvertrages. Die Stadt Siegen bilanziert die Wache als wirtschaftliche Eigentümerin in ihrem Jahresabschluss. Entsprechend hat die KEG unter der Position „Ausleihungen an den Gesellschafter“ eine langfristige Forderung gegenüber der Stadt Siegen angesetzt. Diese vermindert sich in Höhe des jährlich von der Stadt Siegen zu zahlenden, im Nutzungsentgelt enthaltenen Tilgungsbetrages. Mit dem fortschreitenden Abbau der Bankverbindlichkeiten hat sich das Volumen der von der Stadt Siegen verbürgten Kredite reduziert. Aufgrund der positiven Entwicklung der KEG ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich aus den Bürgschaften finanzielle Verpflichtungen für die Stadt ergeben, als gering einzuschätzen.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.1.1 und 3.1.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 41.558 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 29.317 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 70,6 % beträgt. Bedeutsam sind mit 11.305 T€ auch die Ausleihungen an den Gesellschafter (27,2 %). Die Position bildet den Wert der von der KEG errichteten Feuer- und Rettungswache Weidenau, die aufgrund vertraglicher Vereinbarung bei der Stadt Siegen bilanziert wird, ab. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (27.392 T€) und die Verbindlichkeiten (12.878 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 12.527 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2015 – 2017 lediglich um 1.158 T€ zurückgegangen (2,7 %). Dies spiegelt u. a. die umfangreichen Investitionen, die annähernd die Höhe der Abschreibungen erreichen, wider. Die Kreditverbindlichkeiten wurden im Betrachtungszeitraum um 1.699 T€ zurückgeführt (11,9 %). Infolgedessen hat sich die Eigenkapitalquote von 62,7 auf 65,9 % erhöht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresüberschuss von 221 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 389 T€ erwirtschaftet, in 2015 ein Überschuss von 874 T€. Nennenswerte Veränderungen sind nur bei wenigen GuV-Positionen zu verzeichnen: Eine höhere Auslastung der Parkflächen und eine gestiegene Belegungsquote in der Wohnungsvermietung führten zu einer Zunahme der Umsatzerlöse um 140 T€. Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 798 T€ resultiert im Wesentlichen aus Sanierungsaufwendungen für das Parkhaus Altstadt. Die Tilgung von Krediten hatte eine Minderung des Zinsaufwands um 52 T€ zur Folge. Aufgrund der rückläufigen Ergebnisentwicklung verminderte sich die Belastung mit Ertragsteuern (Gewerbsteuer) um 106 T€.

h) Leistungen des Unternehmens

Die KEG hat in 2017 im Siegener Stadtgebiet öffentlichen Parkraum in 7 Parkhäusern und auf 5 Parkplätzen sowie Anwohnerstellplätze in 2 Parkpaletten angeboten. Insgesamt wurden 3.228 Parkplätze vorgehalten. Im Jahresverlauf verminderte sich das Parkplatzangebot um 240 auf 2.988

Stellplätze. Dies resultiert aus der Aufgabe des Parkplatzes Koblenzer Straße, der befristet bis zum 31.07.2017 angemietet war. Die Bewirtschaftung der Parkpalette Geisweid wurde im Zusammenhang mit städtebaulichen Maßnahmen zum 01.09.2017 beendet. Die Erlöse im Bereich der Parkraumbewirtschaftung sind daher in 2017 gegenüber dem Vorjahr um 50 T€ auf 2.722 T€ zurückgegangen.

Der Bestand der Sparte Immobilienwirtschaft umfasst 306 Wohnungen, 4 gewerblich genutzte Objekte sowie 217 Garagen bzw. Carports. Die Belegungsquote der KEG-Wohnungen lag in 2017 bei durchschnittlich 98 % (Vorjahr: 98 %). Die hohe Auslastungsquote wurde in beiden Wohnbereichen (Wellersberg, Fischbacherberg/Heidenberg) erreicht. Da die bestehenden Leerstände im Wesentlichen fluktuationsbedingt sind, ist nahezu eine Vollbelegung gegeben. Die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Wohn- und Geschäftshäusern haben sich um 29 auf 2.619 T€ erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Nebenkosten um 26 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Für die Stadt Siegen wurden in 2017 insgesamt 133 Objekte (Wohn- und Gewerbeeinheiten, Garagen und Stellplätze) treuhänderisch verwaltet. Durch den Zugang von 5 Wohnungen und 10 Gewerbeeinheiten (Herrengarten) sowie den Abgang von 5 Garagen/Stellplätzen hat sich die Anzahl der verwalteten Objekte um 10 erhöht. Die Erlöse des Aufgabenbereichs beliefen sich in 2017 auf 34 T€ (Vorjahr: 27 T€). Darüber hinaus verwaltet die KEG im Auftrag der Eigentümergemeinschaft das Krönchen-Center.

Im Berichtsjahr hat die KEG umfangreiche Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen getätigt. Ein Schwerpunkt war dabei die Modernisierung und energetische Sanierung der Geschosswohnungen, wo insgesamt 441 T€ investiert wurden. Die Sanierung des Parkhauses Altstadt wurde in 2017 fortgesetzt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich auf rd. 2,8 Mio. € belaufen.

Mit ihren umfassenden Investitionen trägt die KEG in nicht unerheblichem Maße dazu bei, Arbeitsplätze bei Handwerks- und Gewerbebetrieben zu sichern.

In 2017 waren wie im Vorjahr insgesamt 8 Mitarbeiter/-innen bei der KEG beschäftigt. Darüber hinaus bestanden mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, z. B. für Hausmeistertätigkeiten.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.09.2018 wurde der Jahresüberschuss 2017 auf neue Rechnung vorgetragen.

Durch die Verwertung der RWE-Aktien war die KEG in der Lage, im Rahmen ihrer satzungsmäßigen Aufgabenstellung für die Stadt Siegen die neue Feuerwache zu erstellen. Seit der Übergabe an die Stadt Siegen im Februar 2010 erzielt die KEG aus dem Objekt monatliche Einnahmen von rd. 52 T€, die zu einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung beitragen. Mit der voraussichtlichen Fertigstellung des Parkhauses Altstadt in 2018 sind alle Parkhäuser umfassend saniert, so dass den Besuchern der Siegener Innenstadt weiterhin attraktiver Parkraum angeboten werden kann.

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Wahrnehmung der Unternehmensaufgaben lag in jedem Einzelfall eine Entscheidung des Rates der Stadt Siegen zugrunde. Aus den Entscheidungen des Rates ergibt sich die öffentliche Zwecksetzung der Geschäftstätigkeit. Indem die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH im Berichtsjahr die ihr vom Rat der Stadt Siegen übertragenen Aufgaben wahrgenommen hat, hat sie den öffentlichen Zwecks gem. § 107 GO NRW erfüllt.

1.2 Radio Siegen
Betriebsgesellschaft mbH & Co, KG
Obergraben 33
57072 Siegen

a) Ziele der Beteiligung

Die Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG wurde am 1. Juli 1989 gegründet. Die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ist der Gesellschaft am 5. Januar 1990 beigetreten.

Grundlage für die Gesellschaftsgründung ist das Landesmediengesetz NRW. Dieses bestimmt, dass in Nordrhein-Westfalen flächendeckend lokaler Hörfunk auf der Ebene der Kreise bzw. der kreisfreien Städte anzubieten ist. Um die Unabhängigkeit der Programmgestaltung von wirtschaftlichen Interessen zu gewährleisten, sieht das Landesmediengesetz die strikte Trennung der redaktionellen Arbeit von der Finanzierung des Radiobetriebs vor.

Verantwortlich für das Programm des lokalen Hörfunks ist daher eine Veranstaltergemeinschaft, die als Verein organisiert ist und sich aus Vertretern gesellschaftlich relevanter Gruppen des Sendegebiets zusammensetzt (Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände, Kreistag, u. a.). Im hiesigen Raum ist dies die „Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Siegen-Wittgenstein e. V.“. Die Veranstaltergemeinschaft ist Arbeitgeberin der Mitarbeiter der Hörfunkredaktion.

Die Finanzierung des Hörfunks obliegt nach dem Landesmediengesetz einer Betriebsgesellschaft. Diese darf auf das Sendeprogramm keinen Einfluss nehmen. Die Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG stellt der Veranstaltergemeinschaft die technische Ausrüstung sowie das kaufmännische und technische Personal zur Verfügung und finanziert die Gehälter der redaktionellen Mitarbeiter. Die Betriebsgesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen durch Werbung, die über den lokalen Rundfunk verbreitet wird.

Die Stadt Siegen hat sich über die KEG an der Betriebsgesellschaft beteiligt, um die wirtschaftlichen Grundlagen des lokalen Hörfunks dauerhaft abzusichern ohne unmittelbare finanzielle Risiken für den städtischen Haushalt einzugehen.

b) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG beträgt 520.000,00 EUR. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter (Kommanditisten) beteiligt:

	EUR	%
Lokalfunk Siegen Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Siegen	390.000,00	75,0
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH	78.000,00	15,0
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	52.000,00	10,0
	520.000,00	100,0

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Radio Siegen Betriebsgesellschaft-Verwaltungs-GmbH. Gesellschafter der Lokalfunk Siegen Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind die beiden Verlagshäuser WAZ-Gruppe (Westfalenpost, Westfälische Rundschau) und Siegener Zeitung.

c) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG sind

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin bzw. deren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Kfm. Johannes Rothmaler.

d) Beteiligungen, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Mit der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Siegen-Wittgenstein e. V. besteht eine vertragliche Vereinbarung, in der die Zusammenarbeit zwischen Betriebsgesellschaft und Veranstaltergemeinschaft im Einzelnen geregelt ist.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur KEG

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Dividende	10	0	7	12	14

Durch einen mit einfacher Mehrheit zu fassenden Beschluss der Gesellschafterversammlung der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG kann die KEG verpflichtet werden, Gesellschafterdarlehen bis zu einer Gesamthöhe des 4-fachen Betrages der übernommenen Kommanditeinlage zur Verfügung zu stellen.

f) Leistungen des Unternehmens

Radio Siegen ist täglich 24 Stunden auf Sendung. 5 Stunden des Sendeprogramms werden durch die Siegener Redaktion gestaltet. In der übrigen Zeit wird das Rahmenprogramm von Radio NRW gesendet. Redaktion und Betriebsgesellschaft beschäftigen zusammen 16 Mitarbeiter/-innen.

g) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Landesmediengesetz definiert die *Verbreitung von Rundfunk als Medium und Prozess freier Meinungsbildung und als Sache der Allgemeinheit* und sieht darin explizit die Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (§ 31 LMG NRW). Gemeinden und Gemeindeverbände dürfen sich deshalb mit insgesamt bis zu 25 % an einer Rundfunk-Betriebsgesellschaft beteiligen (§ 59 LMG NRW). Die mittelbare Beteiligung der Stadt Siegen an der Radio

Siegen Betriebsgesellschaft trägt zur Sicherung der wirtschaftlichen Grundlagen des lokalen Rundfunks im Kreis Siegen-Wittgenstein bei und erfüllt damit den öffentlichen Zweck im Sinne des Landesmediengesetzes NRW.

Wegen der nur mittelbaren und relativ geringfügigen Beteiligung der Stadt Siegen und zur Wahrung der Interessen der privaten Mehrheitsgesellschafterin wird auf die weitergehende Darstellung unternehmensinterner Sachverhalte verzichtet.

1.3 KM:SI GmbH
 Kompetenzregion Mittelstand
 Siegen-Wittgenstein
 Birlenbacher Straße 18
 57078 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	2.216	1.873	1.609
Anlagevermögen	T€	1.150	910	856
Gezeichnetes Kapital	T€	875	875	875
Kapitalrücklage	T€	556	556	356
Kreditverbindlichkeiten	T€	161	180	197

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	1.852	1.866	1.795
Personalaufwand	T€	226	460	481
Abschreibungen (Sachanlagen)	T€	58	41	41
Zinsaufwand	T€	6	7	13
Jahresfehlbetrag/-überschuss	T€	114	50	- 112

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Gesamt		8	17	16
Vollzeitbeschäftigte		6,5	12,5	12,0

b) Ziele der Beteiligung

Die KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein GmbH ist im Jahr 2007 durch Umfirmierung aus der ehemaligen Technologiezentrum Siegen GmbH hervorgegangen.

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Entwicklung der regionalen Wirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KM:SI GmbH beträgt 875.500,00 EUR. An dem Unternehmen waren in 2017 zunächst folgende Gesellschafter beteiligt:

	EUR	%
Kreis Siegen-Wittgenstein	316.200,00	36,12
Stadt Siegen	170.000,00	19,42
S-Siegerlandfonds*	169.150,00	19,32
Volksbank Siegerland eG	169.150,00	19,32
Universität Siegen	25.500,00	2,91
IHK Siegen	25.500,00	2,91
	875.500,00	100,00

* S-Siegerlandfonds 2 Gesellschaft für Standortentwicklungen, Projektierungen und Beteiligungen mbH & Co. KG (Tochter der Sparkasse Siegen)

Die Anteile der Gesellschafter S-Siegerlandfonds, Volksbank Siegen eG, Universität Siegen und IHK Siegen wurden in 2017 von der Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH erworben, so dass sich die Beteiligungsverhältnisse seitdem wie folgt darstellen:

	EUR	%
KSG mbH	389.300,00	44,46
Kreis Siegen-Wittgenstein	316.200,00	36,12
Stadt Siegen	170.000,00	19,42
	875.500,00	100,00

d) Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaftsorgane der KM:SI GmbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer im Nebenamt war in 2017 zunächst Herr Reinhard Kämpfer, Leiter der Beteiligungsverwaltung beim Kreis Siegen-Wittgenstein. Neuer nebenamtlicher Geschäftsführer ist seit Juni 2017 Herr Daniel Aktas,

Prokurist der Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH.

In der Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH werden die Interessen der Stadt Siegen durch Herrn Bürgermeister Steffen Mues, Herrn Johannes Tigges sowie Herrn Detlef Rujanski vertreten.

e) Beteiligungen der KM:SI GmbH, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Am 31.12.2017 war die KM:SI an folgendem Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2017
	T€	%	€
RIO GmbH	40,0	22,2	0

Das „Regionale Institut für Oberflächentechnik“ (RIO) war ursprünglich eine Abteilung innerhalb der vormaligen Technologiezentrum Siegen GmbH. Zum 1. September 2002 wurde RIO als GmbH ausgegliedert, um privaten Unternehmen die Möglichkeit einer Beteiligung zu eröffnen. Die RIO GmbH erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Oberflächen-, Werkstoff- und Verfahrenstechnik, Prüfmittelüberwachung und Kalibrierservice. Darüber hinaus werden Seminare z. B. zum Themenbereich „Qualitätssicherung“ durchgeführt.

Geschäftsführer der RIO GmbH ist Herr Dr. Andreas Günther.

Die RIO GmbH erbringt ihre Leistungen im Wettbewerb mit anderen Unternehmen; deshalb wird an dieser Stelle auf weitere Ausführungen zur Geschäftstätigkeit von RIO verzichtet. Da die Beteiligung keinen öffentlichen Zweck (mehr) erfüllt, sollte RIO vollständig privatisiert werden.

Die Betriebsgebäude der KM:SI wurden von der Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH (BBG) bzw. der Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH langfristig angemietet. Das Bildungszentrum „Villa Hügel“ steht im Eigentum der KM:SI. Im November 2017 wurden die BBG-eigenen Gebäude mit wirtschaftlicher Wirkung ab 01.01.2018 durch die KM:SI erworben.

Die Geschäftsführung der KM:SI GmbH erfolgt auf Grundlage eines mit der KSG abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages.

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Bürgschaften der Stadt	k. A.	81	90	99	239

Die finanziellen Verflechtungen der KM:SI mit der Stadt Siegen beschränken sich auf die Gewährung von Bürgschaften für langfristige Bankdarlehen der Gesellschaft durch die Stadt. Aufgrund der weit fortgeschrittenen Tilgung der Darlehen ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich aus den Bürgschaften finanzielle Verpflichtungen für die Stadt Siegen ergeben, als gering einzuschätzen.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.2.1 und 3.2.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 2.216 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 1.025 T€ die Sachanlagen (Villa Hügel, Geschäftsausstattung), deren Anteil an der Bilanzsumme 46,3 % beträgt. 119 T€ entfallen auf die Finanzanlagen (Beteiligungsbuchwert RIO GmbH), 1.027 T€ auf die liquiden Mittel. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (1.595 T€) sowie die Verbindlichkeiten (558 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 161 T€. Die Bilanzsumme hat sich im Zeitraum 2015 – 2017 um 607 T€ erhöht (37,7 %). Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Zuschreibung bei den Finanzanlagen und einer Zunahme der Sachanlagen sowie der Bankguthaben. Bei den Passiva sind die Darlehensverbindlichkeiten aufgrund der fortschreitenden Tilgung deutlich rückläufig. Demgegenüber hat sich das Eigenkapital bedingt durch bessere Abschlussergebnisse erhöht. Die Eigenkapitalquote ist im Betrachtungszeitraum von 69,5 auf 72,0 % gestiegen; sie ist als zufriedenstellend anzusehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2017 einen Überschuss von 114 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 50 T€ erzielt, in 2015 ein Fehlbetrag von 112 T€. Die positive Ergebnisentwicklung resultiert insbesondere aus gestiegenen Umsatzerlösen und einem rückläufigen

Aufwand für Personal. Darüber hinaus sind geringere Gebäudebetriebskosten und Zinsaufwendungen angefallen. Insgesamt gesehen ist die Geschäftsentwicklung der KM:SI durch vergleichsweise geringe Veränderungen der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten geprägt. Für die Abdeckung eventueller künftiger Verluste stehen genügend Eigenmittel bereit, so dass ein finanzieller Beitrag der Stadt Siegen auch weiterhin nicht erforderlich sein dürfte.

h) Leistungen des Unternehmens

Im Zuge der Umstrukturierung des Unternehmens wurden die Aufgabebereiche Wirtschaftsförderung, Existenzgründung/Startpunkt 57 und Beratungsservice/Weiterbildung zum Jahreswechsel 2016/2017 auf den Kreis übertragen. Damit beschränkt sich die Tätigkeit der KM:SI GmbH im Wesentlichen auf das Zentrumsmanagement und Geschäftsbesorgungsleistungen.

Aus den von dem Unternehmen angebotenen gewerblichen Dienstleistungen wurden in 2017 Erlöse in Höhe von 1.826 T€ erzielt (Vorjahr: 1.834 T€). In den drei von der KM:SI vermarkteten Gebäuden wird eine Fläche von insgesamt 11.200 m² für potenzielle Nutzer vorgehalten. Angesiedelt sind dort 45 Unternehmen, die zusammen mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigen. Der Auslastungsgrad liegt bei über 95 %. Im Jahresdurchschnitt 2017 waren 8 Mitarbeiter/-innen bei der KM:SI GmbH beschäftigt (Vorjahr: 17).

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit des Unternehmens ist darauf ausgerichtet, insbesondere neu gegründeten Unternehmen günstige Rahmenbedingungen in der Anfangsphase ihrer Geschäftstätigkeit zu bieten und in ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu sichern und so deren Wirtschaftskraft und Arbeitsplatzangebot für die Region zu erhalten und auszubauen. Durch die Wahrnehmung dieser Aufgabe hat die KM:SI GmbH den öffentlichen Zweck gemäß § 107 GO NRW erfüllt.

2. Versorgung

2.1 Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29 - 37
57072 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	53.263	53.209	54.339
Anlagevermögen	T€	41.720	41.776	41.548
Gezeichnetes Kapital	T€	18.100	18.100	18.100
Kapitalrücklage	T€	70	70	70
Gewinnrücklagen	T€	2.530	2.080	1.680
Kreditverbindlichkeiten	T€	12.145	11.754	12.825

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	56.555	59.098	61.536
Materialaufwand	T€	35.345	38.508	42.026
Personalaufwand	T€	8.230	7.851	7.640
Abschreibungen	T€	3.092	3.091	3.184
Zinsaufwand u. ä.	T€	324	359	384
Jahresüberschuss	T€	4.613	4.586	4.436

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Einwohner des Netzgebietes	Tsd.	106	106	106
Erdgasabgabe (Direktvertrieb)	Mio. kWh	802,0	871,0	959,0
Wasserabgabe	Tm ³	5.113	5.106	5.172
Stromabsatz	Mio. kWh	31,6	28,3	26,0
Netzanschlüsse Gas	Stück	17.900	17.760	17.650
Netzanschlüsse Wasser	Stück	25.623	25.558	25.500
Investitionen	T€	3.047	3.377	3.481

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Arbeiter		42	42	43
Angestellte		77	78	75
Auszubildende		14	14	12
Gesamt		133	134	130
Vollzeitbeschäftigte (per 01.10.)		111,8	100,6	109,1

b) Ziele der Beteiligung

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ist 1973 aus dem städtischen Eigenbetrieb „Stadtwerke Siegen“ hervorgegangen. Seit 1984 sind die Rheinische Energie AG, Köln und die Bethmann Bank AG, Frankfurt, Minderheitsgesellschafter der SVB. Das Unternehmen gewährleistet die Versorgung mit Erdgas, Wärme und Wasser im Gebiet der Stadt Siegen sowie die Gasversorgung der zur Stadt Netphen gehörenden Stadtteile Brauersdorf, Nieder- und Obernetphen und nimmt damit eine Aufgabe der Daseinsvorsorge wahr.

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Gas, Wärme und Wasser. Die SVB GmbH ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten, Betriebsführungs- und Betriebsüberlassungsverträge abschließen.

Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Siegen und - bezüglich der Erdgasversorgung - Teile der Stadt Netphen (Ober-, Niedernetphen, Brauersdorf).

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der SVB beträgt 18.100.100,00 EUR. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	EUR	%
Stadt Siegen	13.553.800,00	74,882
Rhenag Rheinische Energie AG, Köln	4.510.500,00	24,920
Bethmann Bank AG, Frankfurt a. M.	35.800,00	0,198
	18.100.100,00	100,000

d) Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaftsorgane der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer ist Herr Alfred Richter.

Der Aufsichtsrat der SVB GmbH besteht gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 17 Mitgliedern, von denen die Stadt Siegen insgesamt 14 Mitglieder, davon 5 Arbeitnehmervertreter, stellt. Der Bürgermeister der Stadt Siegen ist Mitglied des Aufsichtsrates kraft Amtes.

Die Stadt Siegen wurde in 2017 durch folgende Mitglieder im Aufsichtsrat der SVB vertreten:

Bertelmann, Hans Günter
 Boller, Joachim (Vorsitzender)
 Fries, Traute
 Gräbener, Martin
 Heupel, Rüdiger
 Müller, Heinz
 Mues, Steffen (Bürgermeister)
 Rujanski, Detlef
 Weber, Frank

Seitens der Rheinischen Energie AG und der SVB-Arbeitnehmer wurden folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat entsandt:

Vertreter der Rheinischen Energie AG:

Dr. Weck, Hans-Jürgen (stv. Vorsitzender)
 Rommel, Ulrich
 Dott, Stefan

Arbeitnehmervertreter:

Engel, Markus
 Horst, Uwe

Klein, Timo
 Langer, Sandra
 Schreiber, Frank

In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Siegen durch den Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen vertreten.

e) Beteiligungen der SVB, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2017 war die SVB an folgenden Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2017
	T€	%	T€
SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	330	16,67	0
Sauber Energie Verwaltungs-GmbH	4	16,67	0
Energie für Geisweid GmbH	2,5	10,00	0

Die SE Sauber Energie GmbH & Co. KG vertreibt bundesweit Erdgas mit Biogasanteil und regenerativ erzeugten Strom. An dem Unternehmen sind neben den SVB fünf weitere Regionalversorger beteiligt. Die aus der Beteiligung mittelfristig zu erwartenden Erträge sollen die wettbewerbsbedingten Umsatzverluste im eigenen Netzgebiet ausgleichen.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Sauber Energie GmbH & Co. KG ist die Sauber Energie Verwaltungs-GmbH. Dieser obliegt die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft; an der KG ist sie nicht beteiligt.

Bei der Energie für Geisweid GmbH handelt es sich um eine Projektplanungsgesellschaft, deren Aufgabe es ist, die technische Ausgestaltung und Wirtschaftlichkeit einer Strom- und Nahwärmeversorgung in Siegen-Geisweid auf Basis von Abwärme der Deutschen Edelstahlwerke zu untersuchen.

In 2017 bestanden folgende wichtige Verträge:

- Konzessionsvertrag mit der Stadt Siegen vom 12.11.2014 über den Gasnetzbetrieb und die Wasserversorgung in Siegen (Laufzeit bis 31.12.2034).

- Konzessionsvertrag mit der Stadt Netphen vom 17.02.2015 (Laufzeit bis 31.12.2034).
- Erdgaslieferungsverträge mit verschiedenen Anbietern und unterschiedlichen Laufzeiten.
- Beratungsvertrag mit der rhenag - Rheinische Energie AG, Köln, vom 09.04.1986 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 24./29.09.2009. Über den Beratungsvertrag werden den SVB die fachlichen Erfahrungswerte der rhenag als überregionalem Versorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt, um die damit verbundenen materiellen und sonstigen Vorteile nutzen zu können.
- Vereinbarung mit dem Wasserverband Siegen-Wittgenstein über den Bezug von Trinkwasser.
- Vereinbarung mit dem Entsorgungsbetrieb ESi über den Einzug der Kanalbenutzungsgebühren gegen Zahlung einer Vergütung.

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Dividende	3.000	3.108	3.108	2.958	2.741
Konzessions- abgabe	1.340	1.323	1.164	1.092	1.056
Bürgschaften der Stadt	0	0	0	0	35
Einzug Kanal- gebühren (ESi)	246	231	230	225	220

Die positive Entwicklung der SVB hat in den letzten Jahren die Ausschüttung einer Dividende von jeweils rd. 3 Mio. € ermöglicht. Bürgschaften der Stadt Siegen bestehen seit 2015 nicht mehr.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.3.1 und 3.3.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 53.263 T€ aus. Wesentliche Positionen der Aktivseite sind die Sachanlagen (41.123 T€) sowie die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (9.053 T€). Der Anteil der Sachanlagen an der Bilanzsumme beträgt 77,2 %. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (25.335 T€), die Rückstellungen (4.583 T€) und die Verbindlichkeiten (18.152 T€). Die Bilanzsumme variiert im Zeitraum 2015 – 2017 zwischen 53,3 und 54,3 Mio. € und bewegt sich damit auf einem relativ konstanten Niveau. Wesentliche Veränderungen betreffen die Forderungen. In dem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag spiegeln sich Nachforderungen wider, die von den Kunden für das abgelaufene Jahr noch zu begleichen sind. Da diese maßgeblich vom Witterungsverlauf beeinflusst werden, unterliegen die Forderungen im Mehrjahresvergleich größeren Schwankungen, so auch im Zeitraum 2015 – 2017. Der Liquiditätsbestand liegt in 2017 mit 2,1 Mio. € deutlich über dem Niveau der Jahre 2015 und 2016 (470 bzw. 129 T€). Dies resultiert im Wesentlichen aus den Überzahlungen von Kunden aufgrund der milden Witterung. Diese werden im Folgejahr erstattet. Der Rückgang der Rückstellungen um 1.122 T€ ergibt sich insbesondere als Saldo aus den Veränderungen der zahlreichen unter den sonstigen Rückstellungen zusammengefassten Einzelpositionen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Zeitraum 2015 – 2017 um 680 T€ zurückgeführt werden. Die Eigenkapitalquote ist im Betrachtungszeitraum aufgrund der guten Abschlussergebnisse und dem Aufbau der Gewinnrücklagen von 45,0 auf 47,6 % gestiegen. Sie ist als zufriedenstellend anzusehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresüberschuss von 4.613 T€ aus. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 4.586 T€; in 2015 wurden 4.436 T€ erwirtschaftet. Der Rückgang der Umsatzerlöse und des Materialaufwands als größte GuV-Positionen im Zeitraum 2015 – 2017 resultiert aus einer geringeren Erdgasabgabe, die auf die wärmere Witterung und den intensiven Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt zurückzuführen ist. Der Personalaufwand ist um 589 T€ auf 8.230 T€ kontinuierlich gestiegen (7,7 %). Ursächlich sind Tarifierhöhungen sowie gestiegene Sozialabgaben. Der Rückgang des Zinsaufwands um 60 auf 324 T€ spiegelt das im Betrachtungszeitraum weiter gesunkene Zinsniveau wider. Die Eigenkapitalrentabilität lag in 2017 bei 22,3 %. Damit wird eine zufriedenstellende

Verzinsung des durch die Stadt Siegen in das Unternehmen eingebrachten Kapitals erzielt.

h) Leistungen des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 haben die SVB 802 Mio. kWh Erdgas in der Direktbelieferung abgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 69 Mio. kWh (7,9 %) zu verzeichnen. Ursächlich sind eine um 0,6 °C höhere Jahresmitteltemperatur sowie der intensive Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt. Außer den SVB als Grundversorger liefern inzwischen rd. 150 Fremdanbieter Erdgas im Netzgebiet der SVB. Die Kundenwechselquote betrug in 2017 26,8 % (Vorjahr: 22,6 %) und liegt damit deutlich unter der bundesweiten Wechselquote von 33,2 % (Vorjahr: 32,3 %). Einen tendenziell positiven Mengeneffekt hatte der Anschluss von 160 Neukunden an das Versorgungsnetz (Vorjahr: 136). Die Belieferung in Fremdnetzen lag mit 152 Mio. kWh um 25 Mio. kWh unter Vorjahresniveau. Darüber hinaus wurden zum Zweck der Bezugskostenoptimierung in geringem Umfang mit Geschäftspartnern Tauschmengen gehandelt. Aufgrund der rückläufigen Absatzmenge haben sich die Umsatzerlöse um 4.044 auf 40.705 T€ vermindert. Die SVB beziehen aufgrund der Ergebnisse von Ausschreibungen ihr Erdgas von verschiedenen Lieferanten. Dabei wird eine Beschaffungsstrategie verfolgt, nach der bereits einige Jahre vor Lieferbeginn schrittweise mit der Eindeckung des Erdgas-Mengenbedarfs begonnen wird, um kurz- bis mittelfristige Schwankungen der Beschaffungspreise sowie das Risiko extremer Preisspitzen auszugleichen. So können den Kunden langfristig stabile Preise angeboten werden.

Die Abgabe von Wasser ist in 2017 um 7 auf 5.113 Tm³ gestiegen. Damit setzte sich der seit Jahren anhaltende rückläufige Trend zunächst nicht weiter fort. Die höhere Absatzmenge führte zusammen mit der Anhebung der Wasserabgabepreise zum 01.01.2017 zu einem Anstieg der Umsatzerlöse um 734 T€. Insgesamt erzielte die Sparte Wasserversorgung Umsatzerlöse in Höhe von 13.075 T€.

Im Stromvertrieb konnte eine Strommenge von 31,6 Mio. kWh abgesetzt werden (Vorjahr: 28,3 Mio. kWh). Die Umsatzerlöse stiegen um 768 auf 6.820 T€.

Für die Erneuerung und Erweiterung des bestehenden Versorgungsnetzes und der betrieblichen Anlagen wurden Investitionen in Höhe von rd. 3,0 Mio. €

getätigt (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Die Finanzierung erfolgte aus dem laufenden Cash-Flow. Darüber hinaus wurden Darlehen in Höhe von 2.000 T€ aufgenommen.

Mit den eigenen Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung konnten rd. 160.000 kWh aus Sonne und Wasserkraft gewonnen werden.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden durchschnittlich 133 Mitarbeiter/-innen, davon 14 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 134/14). Die Ausbildungsquote beträgt damit 10,5 %.

Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss von 4.613 T€ ergab zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2016 einen Bilanzgewinn von 4.635 T€.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. Mai 2018 wurde eine Dividende von 4.150 T€ ausgeschüttet. 450 T€ wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt und 35 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Die anteilige Dividende der Stadt Siegen beläuft sich auf 3.108 T€. Nach Abzug der Steuern (Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer) in Höhe von 820 T€ floss der Stadt Siegen in 2018 eine Nettodividende von 2.288 T€ zu.

Die SVB-Anteile werden als gewillkürtes Betriebsvermögen im Betrieb gewerblicher Art "Bäder der Stadt Siegen" gehalten. Daher werden die von der Dividende zunächst einbehaltenen Steuern im Folgejahr erstattet.

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH haben im Berichtsjahr die Versorgung mit Gas, Wärme und Wasser im Konzessionsgebiet jederzeit sichergestellt. Durch die Wahrnehmung dieser satzungsmäßigen Aufgaben hat das Unternehmen den öffentlichen Zweck gem. § 107/107a GO NRW erfüllt.

Darüber hinaus stellt das Unternehmen in erheblichem Umfang Ausbildungsplätze zu Verfügung und ist ein wichtiger Auftraggeber für die heimische Wirtschaft. Auch diese Aktivitäten liegen im öffentlichen Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Siegen.

Für die Gewährleistung einer ausreichend sicheren Versorgung ist eine kommunale Beteiligung an dem Unternehmen nicht zwingend erforderlich. Durch die mehrheitliche Beteiligung kann die Stadt Siegen jedoch die Politik des Unternehmens bestimmen. Dies schließt auch die Gestaltung der Wasserabgabepreise ein, während sich die Preissetzung für Erdgas und Strom vorrangig an den von einem intensiven Wettbewerb geprägten Marktbedingungen orientiert.

Zudem leistet das Unternehmen über die jährlichen Gewinnausschüttungen einen nicht unerheblichen Finanzierungsbeitrag für die kommunale Aufgabenerfüllung. Insofern ist eine dauerhafte Beteiligung der Stadt Siegen an den SVB für die Siegener Bevölkerung vorteilhaft.

2.2 RWE AG
Altenessener Straße 35
45141 Essen

Die Stromversorgung im Raum Siegen erfolgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch die Elektrizitätswerke Siegerland. An diesem Unternehmen war die Stadt Siegen mit 1/3 beteiligt. Im Jahr 1928 erfolgte der Verkauf des Unternehmens an die RWE AG gegen Übertragung von RWE-Aktien als Teilkaufpreis.

Die RWE AG ist in den Geschäftsfeldern Braunkohle und Kernenergie, Europäische Stromerzeugung aus Gas, Kohle, Wasserkraft und Biomasse sowie Energiehandel tätig. Darüber hinaus hält RWE eine mehrheitliche Finanzbeteiligung an der Innogy SE, in die RWE die Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien, Netze und Infrastruktur sowie Vertrieb ausgegliedert hat.

Am gezeichneten Kapital des Unternehmens von 1.574.000 T€ war die Stadt Siegen am 31. Dezember 2017 mit 1.077 T€ beteiligt (0,07 %). Die Stadt Siegen hält derzeit 420.898 RWE-Stammaktien (Stand 10/2018).

Zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung der Aktionäre ist der Bürgermeister der Stadt Siegen bestellt.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde eine Dividende von 1,50 € je Aktie gezahlt (Vorjahr: 0,00 EUR). Darin enthalten ist eine Sonderdividende von 1,00 €, die aus der Erstattung der in Vorjahren erhobenen Brennelementesteuer durch den Bund resultiert. Die Ausschüttung führte bei der Stadt Siegen zu einem Ertrag von 631 T€. Nach Abzug der Steuern (Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer) erhielt die Stadt Siegen in 2018 eine Nettodividende von 465 T€. Da die Stadt Siegen ihre RWE-Aktien als gewillkürtes Betriebsvermögen im Betrieb gewerblicher Art „Kongresszentrum Siegerlandhalle“ hält, werden die von der Dividende zunächst einbehaltenen Steuern im Folgejahr erstattet.

Wegen der geringen prozentualen Beteiligung sind weitergehende Aussagen zu den unternehmerischen Aktivitäten der RWE AG entbehrlich.

2.3 Verband der kommunalen
RWE-Aktionäre GmbH (VKA)
Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen

Die Stadt Siegen ist mit 537,00 € (0,42 %) am Stammkapital des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre (VKA) von 128 T€ beteiligt.

Gegenstand des VKA ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung der Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

- die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Versorgung und Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
- die Gesellschafter und ihre Gemeinden in allen Fragen der Versorgung und der Entsorgung zu beraten.

Zur Ausübung des Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung der VKA GmbH ist der Bürgermeister der Stadt Siegen bestellt.

Da die VKA GmbH - mit Ausnahme von Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens in der Regel keine sonstigen betrieblichen Erlöse ausweisen kann, schließt der Jahresabschluss normalerweise mit einem Fehlbetrag ab. Dieser ist gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Ergebnisverwendung durch die Gesellschafter auszugleichen; für die Stadt Siegen bedeutet dies eine anteilige jährliche Verlustabdeckung von 1.074 €.

Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags, die Versorgung und Entsorgung ihres Gebietes zu gewährleisten, haben sich seit 1905 Städte und Kreise an der RWE AG beteiligt und im Jahr 1920 die Kapitalmehrheit an dem Unternehmen erlangt. Die absolute Mehrheit des Kapitals ist in der Folge der Währungsreform 1924 verloren

gegangen. Demgegenüber hatte die absolute Mehrheit der Stimmen in der Hauptversammlung aufgrund der von den Kommunen gehaltenen Namensaktien mit 20-fachem Stimmrecht bis 1998 Bestand. In diesem Jahr erfolgte die Umwandlung der Namensaktien in Stammaktien mit einfachem Stimmrecht. Um die kommunale Mehrheit in der Hauptversammlung dauerhaft abzusichern, wurden seit 1927 zwischen dem VKA und den einzelnen kommunalen Aktionären Bindungsverträge abgeschlossen, die den Verkauf von RWE-Aktien an bestimmte Voraussetzungen knüpften. Die Bindungsverträge sind nach wie vor gültig und insoweit noch von Bedeutung, als die Stadt Siegen zum Verkauf vorgesehene, gebundene Aktien zunächst den Gesellschaftern des VKA anbieten muss. Erst wenn sich kein Käufer aus diesem Kreis findet, können die Aktien frei veräußert werden.

Wegen der geringen prozentualen Beteiligung sind weitergehende Aussagen zu den unternehmerischen Aktivitäten der VKA GmbH entbehrlich.

2.4 BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG
Gewerbestraße 26
57078 Siegen

Die Bürgerenergiegenossenschaft wurde im März 2009 gegründet. Die Stadt Siegen ist der Genossenschaft aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Siegen vom 25.03.2009 im Mai 2009 beigetreten.

Satzungsmäßiger Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energiequellen, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur effektiven Energienutzung, die Errichtung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten, Öffentlichkeitsarbeit, sowie der gemeinsame Einkauf von Anlagen zur regenerativen bzw. effektiven Energiegewinnung.

Die Betätigung der Genossenschaft ist darauf gerichtet

- einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten
- die lokale Versorgungssicherheit zu erhöhen und
- die regionale Beschäftigung zu fördern.

Diese Zielsetzungen liegen im öffentlichen Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Siegen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels und die regionale Wirtschaftsförderung. Insoweit erfüllt die Beteiligung einen öffentlichen Zweck im Sinne der GO NRW.

Die Genossenschaft betreibt derzeit 9 Solarstromanlagen mit einer Gesamtleistung von rd. 470 kWp. Zur Prüfung der technischen Ausgestaltung und der Wirtschaftlichkeit einer Strom- und Nahwärmeversorgung in Siegen-Geisweid auf Basis von Abwärme der Deutschen Edelstahlwerke wurde im Dezember 2013 die Energie für Geisweid GmbH gegründet. Am Stammkapital des Unternehmens in Höhe von 25.200 € ist die BEG-SW mit 30 % beteiligt.

Die Stadt Siegen ist an der Bürgerenergiegenossenschaft mit 500 € beteiligt (10 Geschäftsanteile zu 50 €).

Die Mitgliedschaftsrechte der Stadt Siegen in der Generalversammlung werden durch den Leiter der städtischen Umweltabteilung wahrgenommen.

3. Wohnungsbau

3.1 Kreiswohnungsbau- und
Siedlungsgesellschaft mbH (KSG)
Sankt-Johann-Straße 27
57074 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	68.777	69.320	66.221
Anlagevermögen	T€	61.836	62.855	59.955
Gezeichnetes Kapital	T€	777	777	777
Gewinnrücklagen	T€	26.406	25.498	24.585
Kreditverbindlichkeiten	T€	35.903	36.682	34.770

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	10.767	10.749	10.293
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	5.013	4.246	4.221
Personalaufwand	T€	1.997	1.816	1.754
Abschreibungen	T€	2.289	2.189	2.213
Zinsaufwand	T€	1.063	1.076	1.076
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	136	939	944

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Häuser		281	280	280
Wohnungen		1.674	1.648	1.647
Gewerbliche Objekte		18	18	19
Garagen		368	368	366

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Angestellte		35	33	33
Hausbesorger		3	4	4
Auszubildende		2	1	2
Gesamt		40	38	39

b) Ziele der Beteiligung

Die Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH ist ein kommunales Wohnungsunternehmen. Die Gründung erfolgte am 5. August 1949. Die Stadt Siegen ist seit 1.1.1975 mit der Übernahme der Geschäftsanteile der ehemaligen Städte Hüttental und Eiserfeld im Zuge der kommunalen Neugliederung an der KSG beteiligt.

Aufgabe des Unternehmens ist insbesondere die Bereitstellung von preiswertem Wohnraum für die Bevölkerung.

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine Sicherung und sozialverantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Sie errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und in der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen (...). Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KSG beträgt 777.163,67 EUR. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	EUR	%
Kreis Siegen-Wittgenstein	569.783,48	73,32
Stadt Freudenberg	40.903,35	5,26
Stadt Kreuztal	40.903,35	5,26
Stadt Siegen	33.540,75	4,32
Gemeinde Wilnsdorf	24.542,01	3,16
Gemeinde Burbach	20.451,68	2,63
Gemeinde Neunkirchen	20.451,68	2,63
Stadt Hilchenbach	16.361,34	2,11
Stadt Netphen	10.225,84	1,31
	777.163,67	100,00

d) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Volkswirt Peter Oeste.

Der Aufsichtsrat der KSG besteht aus 13 Mitgliedern. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein; der Kreisdirektor ist sein Stellvertreter. Weitere Aufsichtsratsmitglieder sind 3 Kreistagsabgeordnete und je ein von den Kommunen Burbach, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen, Neunkirchen, Siegen und Wilnsdorf zu benennender Vertreter.

Die Interessen der Stadt Siegen werden im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Rüdiger Heupel vertreten.

e) Beteiligungen der KSG, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Am 31.12.2017 war die KSG an folgendem Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2017
	T€	%	€
KM:SI GmbH	389,3	44,5	0

Der Geschäftsanteil wurde im Berichtsjahr übernommen.

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Dividende	1	1	1	1	1

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten

Kapitals begrenzt. In 2017 wurde für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 1 T€ vereinnahmt.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.4.1 und 3.4.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 68.777 T€ aus. Die größte Position auf der Aktivseite sind mit 61.442 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 89,3 % beträgt. Die Bankguthaben belaufen sich auf 3.382 T€ (4,9 %). Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite sind die Gewinnrücklagen (26.406 T€) und die Verbindlichkeiten (39.988 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 35.903 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2015 – 2017 um 2.556 T€ gestiegen (3,9 %). Dies resultiert insbesondere aus den durchgeführten Maßnahmen zur Modernisierung des Wohnungsbestands durch Neubau bzw. Kernsanierung verschiedener Objekte. Der Wert des Anlagevermögens erhöhte sich dadurch von 59,9 auf 61,8 Mio. €. Der Liquiditätsbestand hat sich bezogen auf den jeweiligen Bilanzstichtag um 0,7 auf 3,4 Mio. € erhöht. Die Kreditverbindlichkeiten haben im Zeitraum 2015/2017 um 1.133 T€ abgenommen (3,3 %), da die Tilgung die Neuaufnahme von Krediten überstieg. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum nur geringfügig verändert und liegt bei 39,7 %.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresüberschuss von 136 T€ aus. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 939 T€; in 2015 wurde ein Überschuss von 944 T€ erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind insbesondere aufgrund höherer Sollmieten sowie dem Erwerb eines Wohn- und Geschäftshauses in Siegen-Weidenau (2015) gestiegen. In 2017 wurden hier 10.088 T€ vereinnahmt, 54 T€ mehr als im Vorjahr. Gegenüber 2015 beträgt die Zunahme 376 T€ (3,9 %). Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung variieren insbesondere in Abhängigkeit von erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen und der Entwicklung der Energiepreise. Sie beliefen sich in 2017 auf 5.013 T€ und lagen damit um 767 T€ höher als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2015 ist eine Zunahme um 792 T€ zu verzeichnen. Die Abschreibungen sind aufgrund der durchgeführten Investitionen leicht gestiegen. Der Zinsaufwand hat sich infolge des rückläufigen Zinsniveaus und der geringeren Kreditverbindlichkeiten um 13 T€ vermindert. Die in den Jahren 2015 – 2017

erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Rücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals.

h) Leistungen des Unternehmens

Die Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft hat im Berichtsjahr 1.674 Mietwohnungen in 281 Gebäuden, 368 Garagen sowie 18 gewerbliche Einheiten (Kindergärten u. a.) bewirtschaftet. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche beläuft sich auf rd. 112.000 m².

Die Gesellschaft hat entsprechend dem vom Aufsichtsrat beschlossenen mehrjährigen Investitionsprogramm im Berichtsjahr Aufwendungen für Modernisierung und Instandhaltung in Höhe von insgesamt 2.565 T€ getätigt, um die bewirtschafteten Wohnungen zeitgemäß auszustatten und so die langfristige Vermietbarkeit zu gewährleisten. Modernisierungen finden vor allem bei Mieterwechseln statt. Im Planungszeitraum 2018 – 2022 sind Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rd. 5,4 Mio. € vorgesehen.

Der Bestand im Bereich der verwaltungsmäßigen Betreuung von Miet- und Eigentumswohnungen hat sich um 72 auf 1.939 Wohnungen erhöht. Es ist beabsichtigt, den Bereich Wohnungseigentumsverwaltung perspektivisch weiter auszubauen.

Das im Vorjahr begonnene Neubauvorhaben in Netphen-Dreis-Tiefenbach wurde in 2017 abgeschlossen. Dort sind Seniorenwohnungen, eine Tagespflegeeinrichtung und eine Arztpraxis mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 6,3 Mio. € entstanden. In Siegen-Geisweid wurde ein nicht mehr genutztes Wohngebäude mit 9 Wohneinheiten zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien nach erfolgter Sanierung an die Stadt Siegen übergeben. Die Gesamtkosten der aus öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahme belaufen sich auf rd. 500 T€.

Mit dem im Mai 2017 erfolgten Erwerb von Geschäftsanteilen in Höhe von 389.300 € hält das Unternehmen rd. 44,5 % an der KM:SI GmbH.

Der Personalbestand lag am 31.12.2017 bei 38 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr: 37). Außerdem wurden zwei Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 1).

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Entsprechend ihrem satzungsmäßigen Zweck bietet die KSG preiswerten Wohnraum an und erfüllt damit eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge. Dies kommt vor allem den sozial schwächeren Schichten der Bevölkerung zugute und ist insbesondere vor dem Hintergrund bedeutsam, dass der private Wohnungsmarkt auf Dauer nicht in der Lage sein wird, allen Haushalten eine ausreichende und bezahlbare Wohnung zur Verfügung zu stellen. Einkommensschwache und benachteiligte Haushalte werden vorwiegend über kommunale Belegungsrechte in öffentlich geförderten Sozialwohnungen versorgt.

Darüber hinaus spielen hier Kooperationen mit den örtlichen Wohnungsbauunternehmen eine wichtige Rolle. Es zeichnet sich ab, dass sich der Bestand an Sozialwohnungen aufgrund der Tilgung öffentlicher Baudarlehen mittel- bis langfristig deutlich reduzieren wird. Dies wirkt sich unmittelbar auf den Umfang der kommunalen Belegungsrechte aus, so dass sich die Versorgung sozial schwächerer Bevölkerungskreise künftig noch schwieriger gestalten wird. Insofern kommt dem Angebot der KSG, die in Siegen rd. 820 Wohnungen bereitstellt, eine zunehmende Bedeutung zu. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit des Unternehmens durch die Bereitstellung von Eigenkapital. Durch ihr Angebot preisgünstiger Wohnungen insbesondere für sozial schwächere Bevölkerungsschichten hat die KSG im Berichtsjahr den öffentlichen Zweck gemäß § 107 GO NRW erfüllt.

3.2 Baugenossenschaft
 Siegerland eG
 Leimbachstraße 14
 57074 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	27.133	25.286	25.813
Anlagevermögen	T€	24.219	22.855	22.400
Geschäftsguthaben	T€	1.950	1.887	1.783
Ergebnisrücklagen	T€	11.867	11.788	11.404
Kreditverbindlichkeiten	T€	10.323	9.250	9.891

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	6.265	6.186	6.085
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	3.612	4.107	3.557
Personalaufwand	T€	692	686	651
Abschreibungen	T€	1.136	1.081	1.043
Zinsaufwand	T€	161	174	186
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	576	-10	608

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Mitglieder		1.570	1.580	1.572
Häuser		264	263	263
Wohnungen		1.331	1.328	1.328
Gewerbliche Objekte		11	11	11
Garagen/Stellplätze		310	309	303

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Angestellte		10	10	10
Auszubildende		0	0	0
Gesamt		10	10	10

b) Ziele der Beteiligung

Aufgabe der Genossenschaft ist insbesondere die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Bevölkerung. Dabei vergibt die Genossenschaft Dauernutzungsrechte an ihre Mitglieder. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit der Genossenschaft durch die Bereitstellung von Eigenkapital.

Der satzungsmäßige Gegenstand der Genossenschaft ist wie folgt formuliert:

Die Baugenossenschaft Siegerland errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die vorgenannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften.

Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen.

Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben der Baugenossenschaft Siegerland beläuft sich auf 1.950.393,56 EUR. Der Wert eines Geschäftsanteils beträgt 310,00 EUR. An der Genossenschaft sind folgende Mitglieder beteiligt (Stand 31.12.2017):

	Geschäftsanteile	EUR	%
Stadt Siegen	351	108.810,00	5,58
Übrige Mitglieder		1.841.583,56	94,42
		1.950.393,56	100,00

d) Organe der Genossenschaft

Die Organe der Baugenossenschaft Siegerland sind:

1. der Vorstand
2. der Aufsichtsrat
3. die Mitgliederversammlung

Vorstandsmitglieder sind die Herren Balzer, Brinkmann und Mann.

Dem Aufsichtsrat gehören 6 Mitglieder an; Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Ortwin Karsten.

Die Interessen der Stadt Siegen werden in der Mitgliederversammlung durch den für das Wohnungswesen zuständigen Dezernenten vertreten.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Dividende	4	4	4	4	4

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten Kapitals begrenzt. In 2017 wurde für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 4 T€ vereinnahmt.

f) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.5.1 und 3.5.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 27.133 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 24.212 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 89,2 % beträgt. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind die Ergebnismrücklagen (11.867 T€) und die Verbindlichkeiten (11.286 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 10.323 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2015 – 2017 um 1.320 T€ gestiegen (5,1 %). Dies resultiert insbesondere aus einem

höheren Sachanlagevermögen aufgrund des in 2017 erfolgten Baubeginns für mehrere Häuser. Dies korrespondiert mit einer Zunahme der Kreditverbindlichkeiten und einem Rückgang der liquiden Mittel. Die Ergebnisrücklagen nahmen aufgrund der überwiegend positiven Abschlussergebnisse um 463 T€ zu (4,1 %). Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um 565 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum von 52,9 auf 52,5 % geringfügig vermindert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresüberschuss von 576 T€ aus. Im Vorjahr ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 10 T€; in 2015 wurde ein Jahresüberschuss von 608 T€ erzielt. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind aufgrund höherer Sollmieten und des Ausbaus des Wohnungsbestands kontinuierlich gestiegen. In 2017 wurden hier 6.250 T€ vereinnahmt, 81 T€ mehr als im Vorjahr (2015 = 6.085 T€). Den Anstieg der Sollmieten bewirken insbesondere Mietanpassungen, die bei Neubelegungen und aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen erfolgen. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung verändern sich entsprechend dem Umfang der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen und der Entwicklung der Energiepreise. Sie beliefen sich in 2017 auf 3.612 T€ und lagen damit um 495 T€ niedriger als im Vorjahr (2015 = 3.557 T€). Die in den Jahren 2015 und 2017 erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Ergebnisrücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals.

g) Leistungen des Unternehmens

Zum 31. Dezember 2017 standen 264 Häuser mit insgesamt 1.331 Wohnungen sowie 11 gewerblich genutzte Vermietungseinheiten und 310 Garagen bzw. Einstellplätze im Eigentum der Baugenossenschaft Siegerland. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche beläuft sich auf rd. 85.000 m².

Darüber hinaus besitzt die Genossenschaft 1.483 m² bebauungsfähige Grundstücke, 13.435 m² Bauerwartungsland und 1.023 m² nicht bebauungsfähiges Haubergsgelände.

Im Rahmen des Modernisierungsprogramms wurden im Berichtsjahr 26 Wohnungen komplett renoviert. In 29 weiteren Wohnungen erfolgte eine Modernisierung der Bäder. Für diese Maßnahmen wurden insgesamt

Eigenmittel in Höhe von rd. 637 T€ aufgewendet.

Im Rahmen der Neubautätigkeit werden derzeit in Siegen 18 Reihenhäuser, die zur Vermietung vorgesehen sind, errichtet. Die Fertigstellung der öffentlich geförderten Objekte ist für 2018 geplant. Das in 2016 erworbene Wohnhaus Friedrich-Wilhelm-Straße 205 wurde in 3 Wohneinheiten umgebaut. Der Bezug der Wohnungen erfolgte im März 2017.

Im Jahresdurchschnitt 2017 beschäftigte die Baugenossenschaft Siegerland 10 Mitarbeiter/-innen.

h) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Entsprechend ihrem satzungsmäßigen Zweck bietet die Baugenossenschaft Siegerland preiswerten Wohnraum an und erfüllt damit eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge. Dies kommt vor allem den sozial schwächeren Schichten der Bevölkerung zugute und ist insbesondere vor dem Hintergrund bedeutsam, dass der private Wohnungsmarkt auf Dauer nicht in der Lage sein wird, allen Haushalten eine ausreichende und bezahlbare Wohnung zur Verfügung zu stellen. Einkommensschwache und benachteiligte Haushalte werden vorwiegend über kommunale Belegungsrechte in öffentlich geförderten Sozialwohnungen versorgt. Darüber hinaus spielen hier Kooperationen mit den örtlichen Wohnungsbaugenossenschaften eine wichtige Rolle. Es zeichnet sich ab, dass sich der Bestand an Sozialwohnungen aufgrund der Tilgung öffentlicher Baudarlehen mittel- bis langfristig deutlich reduzieren wird. Dies wirkt sich unmittelbar auf den Umfang der kommunalen Belegungsrechte aus, so dass sich die Versorgung sozial schwächerer Bevölkerungskreise künftig noch schwieriger gestalten wird. Insofern kommt dem Angebot der Genossenschaft, die in Siegen rd. 1.170 Wohnungen bereitstellt, eine zunehmende Bedeutung zu. Wie die Erfahrungen der Vergangenheit gezeigt haben, wird die Kooperation mit der Genossenschaft durch die Position der Stadt Siegen als Genossenschaftsmitglied mit nennenswertem Anteilsbesitz wesentlich erleichtert. Durch ihr Angebot preisgünstiger Wohnungen insbesondere für sozial schwächere Bevölkerungsschichten hat die Baugenossenschaft Siegerland im Berichtsjahr den öffentlichen Zweck gemäß § 107 GO NRW erfüllt.

3.3 Wohnungsgenossenschaft
Hüttental eG
Jahnstraße 45
57076 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	27.348	25.721	24.684
Anlagevermögen	T€	22.569	19.722	19.488
Geschäftsguthaben	T€	1.527	1.358	1.365
Ergebnisrücklagen	T€	17.048	16.478	16.244
Kreditverbindlichkeiten	T€	7.415	6.585	5.815

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	4.567	4.598	4.572
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	2.127	2.288	2.457
Personalaufwand	T€	737	704	692
Abschreibungen	T€	791	807	794
Zinsaufwand	T€	129	94	100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	629	285	280

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Mitglieder		1.152	1.146	1.144
Häuser		196	198	206
Wohnungen		946	948	968
Gewerbliche Objekte		5	5	5
Garagen/Stellplätze		389	389	379

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Angestellte		10	10	8
Auszubildende		0	0	2
Gesamt		10	10	10

b) Ziele der Beteiligung

Die Stadt Siegen ist seit 1.1.1966 an der Wohnungsgenossenschaft Hüttental beteiligt, als sie im Zuge der kommunalen Neugliederung die Geschäftsanteile der ehemaligen Gemeinde Kaan-Marienborn übernahm. Zum 1.1.1975 wurden die Geschäftsanteile der aufgelösten Stadt Hüttental übernommen.

Aufgabe der Genossenschaft ist insbesondere die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Bevölkerung. Dabei vergibt die Genossenschaft Dauernutzungsrechte an ihre Mitglieder. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit der Genossenschaft durch die Bereitstellung von Eigenkapital.

Der satzungsmäßige Gegenstand der Genossenschaft ist wie folgt formuliert:

Die Wohnungsgenossenschaft Hüttental errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die vorgenannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften.

Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen. Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben der Wohnungsgenossenschaft Hüttental beläuft sich auf 1.526.889,82 EUR. Der Wert eines Geschäftsanteils beträgt 260,00 EUR. An der Genossenschaft sind folgende Mitglieder beteiligt (Stand 31.12.2017):

	Geschäftsanteile	EUR	%
Stadt Siegen	879	228.540,00	14,97
Übrige Mitglieder		1.298.349,82	85,03
		1.526.889,82	100,00

d) Organe der Genossenschaft

Die Organe der Wohnungsgenossenschaft Hüttental sind:

1. der Vorstand
2. der Aufsichtsrat
3. die Mitgliederversammlung

Vorstandsmitglieder waren in 2017 die Herren Matthias Stein (hauptamtlich), Sascha Decker (hauptamtlich) und Helmut Hein.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Eckhard Schul.

Die Interessen der Stadt Siegen werden in der Mitgliederversammlung durch den für das Wohnungswesen zuständigen Dezernenten vertreten.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Dividende	9	9	9	9	9

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten Kapitals begrenzt. In 2017 wurde für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 9 T€ vereinnahmt.

f) Entwicklung von Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.6.1 und 3.6.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 27.348 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 22.376 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 81,8 % beträgt. Bedeutsam sind auch die Bankguthaben in Höhe von 3.792 T€ (19,4 %). Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind die Ergebnismrücklagen (17.048 T€) und die Verbindlichkeiten (8.678 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 7.415 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2015 – 2017 um 2.664 T€ gestiegen (10,8 %). Der planmäßigen Abschreibung des Vermögens

stehen kontinuierliche Investitionen zur Modernisierung des Wohnungsbestands sowie Baukosten für den Neubau von 5 Mehrfamilienhäusern gegenüber, so dass der Wert des Sachanlagevermögens um 3.157 T€ gestiegen ist. Da die getätigten Investitionen zum Teil mit Fremdmitteln finanziert wurden, sind die Verbindlichkeiten um 1.600 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum geringfügig von 70,8 auf 67,2 % vermindert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresüberschuss von 629 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 285 T€ erwirtschaftet, in 2015 ein Überschuss von 280 T€. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung waren trotz höherer Sollmieten relativ konstant. In 2017 wurden hier 4.546 T€ vereinnahmt, 43 T€ weniger als im Vorjahr (2015 = 4.558 T€). Hier wirkte sich der Abriss einiger Mehrfamilienhäuser, die erst nach und nach durch Neubauten ersetzt werden, aus. Mietanpassungen, die bei Neubelegungen und aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen erfolgen, konnten diesen Effekt nur teilweise kompensieren. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung werden stark durch den Umfang der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst und können daher größeren Schwankungen unterliegen. Sie beliefen sich in 2017 auf 2.127 T€ und liegen damit um 160 T€ unter Vorjahresniveau (2015 = 2.457 T€). Die in den Jahren 2015 – 2017 erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Rücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals.

g) Leistungen des Unternehmens

Die Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG verwaltete zum 31. Dezember 2017 insgesamt 946 Mietwohnungen, 5 gewerbliche Vermietungsobjekte sowie 389 Garagen/Einstellplätze. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche betrug rd. 64.000 m².

Für die Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen wurden im Berichtsjahr insgesamt rd. 2,2 Mio. EUR aufgewendet. Damit wurde in mehreren Objekten eine Komplettsanierung bzw. eine Sanierung der Bäder vorgenommen. Darüber hinaus erfolgten Erneuerungen von Fenstern und Balkontüren, der Anbau von Vorsatzbalkonen, der Einbau von Wärmedämmverbundsystemen sowie die Einrichtung einer Spielplatzanlage.

Die Instandhaltung bzw. Modernisierung des Wohnungsbestands wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Anbau von Vorsatzbalkonen, Balkoneinhausungen, energetischen Sanierungen und der Komplettrenovierung von Wohnungen und Gebäuden.

Für den Zeitraum 2017 – 2022 plant die Genossenschaft in drei Bauabschnitten den Neubau von 5 Wohnhäusern mit 70 Wohnungen. Dadurch sollen 7 Wohnhäuser mit 42 Wohnungen, die nicht mehr marktgerecht sind, ersetzt werden. Das Investitionsvolumen wird mit rd. 10,3 Mio. € veranschlagt. Die beiden Mehrfamilienhäuser des ersten Bauabschnittes wurden inzwischen fertiggestellt und vermietet.

Im Jahresdurchschnitt 2017 waren bei der Wohnungsgenossenschaft Hüttental 10 Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

h) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft hat im Berichtsjahr für die Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigem Wohnraum in der Stadt Siegen rd. 950 Wohnungen bereitgestellt. Im Übrigen gelten die unter 3.2, Buchst. h) getroffenen Feststellungen, so dass die Wohnungsgenossenschaft Hüttental den öffentlichen Zweck gem. § 107 GO NRW erfüllt hat.

3.4 Wohnstättengenossenschaft
Siegen eG
An der Alche 7
57072 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	50.030	50.545	49.135
Anlagevermögen	T€	47.763	47.740	47.393
Geschäftsguthaben	T€	2.672	2.148	1.750
Ergebnisrücklagen	T€	14.692	13.755	13.161
Kreditverbindlichkeiten	T€	30.153	31.923	32.233

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	5.562	5.160	4.683
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	2.320	2.214	1.956
Personalaufwand	T€	887	859	797
Abschreibungen	T€	1.285	1.307	1.131
Zinsaufwand	T€	616	687	739
Jahresüberschuss	T€	774	1.228	666

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Mitglieder		1.065	1.059	1.038
Häuser		159	163	163
Wohnungen		892	906	906
Gewerbliche Objekte		6	6	6
Garagen/Stellplätze		389	389	381

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Angestellte		9	9	9
Auszubildende		0	0	0
Gesamt		9	9	9

b) Ziele der Beteiligung

Aufgabe der Genossenschaft ist insbesondere die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Bevölkerung. Dabei vergibt die Genossenschaft Dauernutzungsrechte an ihre Mitglieder. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit der Genossenschaft durch die Bereitstellung von Eigenkapital.

Der satzungsmäßige Gegenstand der Genossenschaft ist wie folgt formuliert:

Die Wohnstättengenossenschaft Siegen errichtet und bewirtschaftet vorrangig für ihre Mitglieder Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben der Wohnstättengenossenschaft Siegen beläuft sich auf 2.672.437,89 EUR. Der Wert eines Geschäftsanteils beträgt 250,00 EUR. An der Genossenschaft sind folgende Mitglieder beteiligt (Stand 31.12.2017):

	Geschäftsanteile	EUR	%
Stadt Siegen	205	51.250,00	1,92
Übrige Mitglieder		2.621.187,89	98,08
		2.672.437,89	100,00

d) Organe der Genossenschaft

Die Organe der Wohnstättengenossenschaft Siegen sind:

1. der Vorstand
2. der Aufsichtsrat
3. die Mitgliederversammlung

Vorstandsmitglieder waren in 2017 Herr Thomas Klein (geschäftsführend ab 01.07.2017), Herr Hans-Georg Haut (geschäftsführend bis 30.06.2017, nebenamtlich ab 01.07.2017) und Herr Winfried Eling (nebenamtlich bis 30.06.2017).

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 6 Mitgliedern. Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Hans-Joachim Althaus.

Die Interessen der Stadt Siegen werden in der Mitgliederversammlung durch den für das Wohnungswesen zuständigen Dezernenten vertreten.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Dividende	2	2	2	2	2

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten Kapitals begrenzt. In 2017 wurde für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 2 T€ vereinnahmt.

f) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.7.1 und 3.7.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 50.030 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 47.583 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 95,1 % beträgt. Die

wesentlichen Positionen der Passivseite sind die Ergebnismrücklagen (14.692 T€) und die Verbindlichkeiten (32.198 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 30.153 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2015 – 2017 um 895 T€ gestiegen (1,8 %). Ursächlich war die weitere Modernisierung des Wohnungsbestands, die sich insbesondere in einer Erhöhung der Bilanzposition Sachanlagevermögen um 293 T€ niederschlug. Die Ergebnismrücklagen nahmen aufgrund der positiven Abschlussergebnisse um 1.531 T€ zu (11,6 %). Die Kreditverbindlichkeiten wurden um 2.080 T€ zurückgeführt (6,5 %). Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum von 30,3 auf 35,2 % erhöht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresüberschuss von 774 T€ aus. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 1.228 T€. Im Jahr 2015 wurde ein Überschuss von 666 T€ erwirtschaftet. Das hohe Ergebnis 2016 wurde maßgeblich durch einen Tilgungszuschuss, der in Höhe von 750 T€ für die Modernisierung der Wohnanlage Charlottenstraße unter den sonstigen betrieblichen Erträgen vereinnahmt wurde, beeinflusst. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind insbesondere aufgrund höherer Mieteinnahmen gestiegen. In 2017 wurden hier 5.475 T€ vereinnahmt, 315 T€ mehr als im Vorjahr (2015 = 4.677 T€). Hier wirken sich insbesondere Mietanpassungen, die bei Neubelegungen und aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen erfolgen sowie die Fertigstellung der Wohnanlage Charlottenstraße in 2016 aus. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung verändern sich entsprechend dem Umfang der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen und der Energiepreise. Sie beliefen sich in 2017 auf 2.320 T€ und lagen damit um 106 T€ höher als im Vorjahr (2015 = 1.956 T€). Aufgrund der durchgeführten Investitionen erhöhten sich die Abschreibungen im Betrachtungszeitraum um 153 T€. Die in den Jahren 2015 – 2017 erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Rücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals.

g) Leistungen des Unternehmens

Zum 31. Dezember 2017 standen 159 Häuser mit insgesamt 892 Wohnungen, 389 Garagen und Stellplätze sowie 6 gewerblich genutzte

Vermietungseinheiten im Eigentum der Wohnstättengenossenschaft Siegen. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche betrug 62.213 m². Der Bestand hat sich im Berichtsjahr um 4 Häuser mit insgesamt 14 Wohnungen vermindert.

Für Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestands wurden 1.905 T€ aufgewendet. Bei 11 Wohnungen erfolgte eine Komplettmodernisierung. Mehrere Wohnungen wurden teilmodernisiert. Dabei wurden, soweit möglich, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung eingebaut. In mehreren Häusern wurden die Treppenhäuser komplett renoviert und zum Teil neue Balkone errichtet. Vor der Geschäftsstelle „An der Alche 7“ wurden 5 neue Besucherparkplätze erstellt.

Besondere Bedeutung misst die WGS der energetischen Optimierung des Wohnungsbestands zu. Angesichts steigender Preise für Heizöl und Erdgas wird so der Verteuerung der Mietnebenkosten entgegengewirkt und die dauerhafte Vermietbarkeit der Wohnungen gefördert. Damit trägt das Unternehmen auch sozialen und umweltpolitischen Erfordernissen Rechnung (Minderung der CO₂-Emissionen).

Für Dienstfahrten hat die WGS zwei Elektro-Pkw angeschafft, deren Fahrstrom über eine Photovoltaikanlage bereitgestellt wird. Durch den Betrieb der leisen und emissionsfreien Fahrzeuge leistet die Genossenschaft einen Beitrag zur Minderung der Lärm- und Abgasemissionen des Straßenverkehrs und trägt insoweit zur Verbesserung der Lebensqualität in Siegen bei.

Im Jahresdurchschnitt 2017 beschäftigte die WGS 9 Mitarbeiter/-innen (ohne geringfügig Beschäftigte).

h) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft hat im Berichtsjahr für die Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigem Wohnraum in der Stadt Siegen rd. 900 Wohnungen bereitgestellt. Im Übrigen gelten die unter 3.2, Buchst. h) getroffenen Feststellungen, so dass die Wohnstättengenossenschaft Siegen den öffentlichen Zweck gem. § 107 GO NRW erfüllt hat.

4. **Sonstige**

- 4.1 Volksbank Siegerland eG
Berliner Straße 39
57072 Siegen

Satzungsmäßige Aufgabe der Volksbank Siegerland ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Die Genossenschaft unterhält neben der Hauptstelle in Siegen 21 Filialen im Gebiet des (Alt-)Kreises Siegen sowie im benachbarten Kreis Altenkirchen (Stand 31.12.2017).

Die Stadt Siegen hält einen Geschäftsanteil der Volksbank Siegerland eG im Wert von 160 €. Die satzungsmäßige Haftsumme für diesen Geschäftsanteil beträgt 260 €.

Die Stadt Siegen hatte im Jahr 1966 ein Kommunaldarlehen bei der damaligen Volksbank Siegen aufgenommen; in diesem Zusammenhang musste aufgrund der satzungsmäßigen Bestimmungen ein Geschäftsanteil erworben werden, da Darlehen seinerzeit nur an die Mitglieder der Bank ausgegeben werden durften.

Die Wahrnehmung der Mitgliedschaftsinteressen der Stadt Siegen in der Vertreterversammlung obliegt dem Stadtkämmerer der Stadt Siegen.

Nach Fusion mit der Volksbank im Märkischen Kreis eG zum 01.07.2018 firmiert die Genossenschaft unter Volksbank Südwestfalen eG.

4.2 ESi GmbH
Goldammerweg 30
57080 Siegen

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Siegen vom 30.05.2012 wurde am 18.10.2012 die ESi GmbH als Eigengesellschaft der Stadt Siegen mit einem Stammkapital von 25.000 € gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Trocknung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen.

Gesellschaftsorgane sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer ist Herr Ulrich Krüger, Betriebsleiter des Entsorgungsbetriebs der Stadt Siegen (ESi).

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des ESi-Betriebsausschusses sowie dem Bürgermeister bzw. einem von diesem benannten Bediensteten der Stadt Siegen.

Die Gründung der Gesellschaft war Voraussetzung für eine Bewilligung von Investitionszuschüssen, ohne die ein wirtschaftlicher Betrieb der Trocknungsanlage nicht darstellbar ist.

Zur Stärkung der wirtschaftlichen Basis des Unternehmens wurde das Stammkapital in 2016 um 275 T€ auf 300 T€ erhöht.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem Überschuss von 27 T€ abgeschlossen (Vorjahr: -31 T€). Das positive Ergebnis resultiert aus der Veräußerung der bisher durch die GmbH erbrachten Planungsleistungen an ESi.

- 4.3 Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen
im Deutschen Städtetag eG
Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Siegen vom 30.11.2016 wurde die Mitgliedschaft der Stadt Siegen in der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen zum 31.12.2017 gekündigt. Die Beteiligung ist damit erloschen.

B. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

1. Entsorgungsbetrieb
der Stadt Siegen
Goldammerweg 30
57080 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	220.239	220.005	218.406
Anlagevermögen	T€	216.255	214.831	214.712
Gezeichnetes Kapital	T€	26	26	26
Rücklagen	T€	58.377	58.377	58.377
Zuschüsse Dritter	T€	49.906	49.824	49.771
Kreditverbindlichkeiten	T€	90.226	88.624	87.450

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	21.666	21.032	20.690
Personalaufwand	T€	4.557	4.452	4.505
Abschreibungen	T€	8.597	8.780	8.937
Zinsaufwand	T€	2.425	2.579	4.585
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	2.115	328	-1.591

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Kläranlagen		2	2	2
Kanäle	Km	612,5	611,1	611,1
Anschlussgrad	%	98,7	98,7	98,7
Wasserläufe	Km	155,0	155,0	155,0
Investitionen	T€	10.480	9.123	7.626

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Beamte		3	3	3
Angestellte		73	74	72
Auszubildende		3	3	2
Gesamt		79	80	77

b) Gegenstand des Eigenbetriebs

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) wurde als eigenbetriebsähnliche Einrichtung zum 01.01.1997 gegründet. Der ESi wird als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung geführt.

Dem Eigenbetrieb obliegen folgende Aufgaben:

- Kanalbau: Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von Anlagen zum Erfassen und Ableiten von Abwässern
- Abwasserreinigung: Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserreinigung sowie Klärschlammverwertung
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung sowie sonstigen Planungen, soweit Belange der Stadtentwässerung berührt werden
- Mitwirkung bei Baugenehmigungen
- Technische Beratung von abwasserrelevanten Industrie- und Gewerbebetrieben bei der Planung von Behandlungsanlagen
- Überwachung der Anschlussnehmer

Der Eigenbetrieb soll auch sonstige, seinen Betriebszweck fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Er verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Maßgeblich sind bei der Aufgabenerledigung der Abwasserableitung und -behandlung die Interessen der Gebührenzahlerinnen und -zahler / Nutzer zu berücksichtigen. Dabei hat der Eigenbetrieb sich an den ökologischen Zielsetzungen der Stadt Siegen zu orientieren, insbesondere an den Beschlüssen zum Umweltschutz.

Die Behandlung der Abwässer erfolgt in den Kläranlagen in Siegen-Dreisbach (Goldammerweg) und Weidenau (Bismarckstraße).

Im Wege der Geschäftsbesorgung nimmt der ESi außerdem folgende Aufgaben wahr:

- Wasserbau und Gewässerunterhaltung (für die Stadt Siegen)
- Technische und kaufmännische Betreuung des Abwasserverbands Siegen-Kirchen
- Reinigung der Regeneinlässe im städtischen Straßennetz

Durch Ratsbeschluss können dem ESi weitere Aufgaben übertragen werden.

c) Organe des Eigenbetriebs

Die Organe des Entsorgungsbetriebs der Stadt Siegen sind:

1. die Betriebsleitung
2. der Betriebsausschuss

Betriebsleiter ist Herr Ulrich Krüger.

Der Betriebsausschuss besteht aus 13 Mitgliedern, die vom Rat der Stadt Siegen gewählt werden.

Der Betriebsausschuss setzte sich in 2017 wie folgt zusammen:

Böcking, Verena
 Boller, Joachim
 Gräbener, Martin
 Harnacke, Maik
 Kirchhöfer, Karl Wilhelm
 Koch, Sonja-Melanie
 Kötter, Gerhard Karl (Vorsitzender)
 Luke, Christiane
 Schlenther, Christa (stv. Vorsitzende)
 Solms, Harold
 Spies, Hartmut
 Stinner, Jürgen
 Dr. Volz, Peter

d) Wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten des ESi

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden, dem Kreis Siegen-Wittgenstein und den Siegener Versorgungsbetrieben GmbH ist durch folgende Vereinbarungen geregelt:

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 28.04.1971/03.11.1989 mit der Stadt Kreuztal über die Mitbenutzung der Kläranlage in Buschhütten für die Entwässerung der Siegener Stadtteile Nieder- und Obersetzen.

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 09.12.1977 zwischen der Stadt Siegen und der Stadt Freudenberg über die Ableitung und Reinigung von Abwässern aus den Freudenberger Stadtteilen Alchen, Bühl, Nieder- und Oberholzklau.
- Vertrag zwischen der Stadt Siegen und der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH vom 28.12.1987/12.06.1998 über die Erhebung und den Einzug der städtischen Kanalgebühren im Versorgungsgebiet im Namen und auf Rechnung der Stadt.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 17.11.2003 zwischen der Stadt Siegen und der Stadt Netphen über die Abwasserbeseitigung des Stadtteils Netphen-Dreis-Tiefenbach.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein vom 15.12.1995 über die Mitbehandlung des Sickerwassers aus der Abfalldéponie Fludersbach in der Kläranlage Siegen.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen / zu den SVB

	2018 (Plan) T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Leistungen Querschnittsbereiche	234	231	219	207	205
Regeneinlassreinigung	337	351	345	334	337
Gewässerunterhaltung	484	496	428	433	405
Einzug Kanalgebühren (SVB)	246	231	230	225	220
Straßenentwässerungsanteil	3.079	2.839	2.849	2.853	3.134

Die Inanspruchnahme von Leistungen der städtischen Querschnittsbereiche (Personalabteilung u. a.) wird von ESi vergütet. Demgegenüber erstattet die Stadt die Personalkosten, die bei ESi für die Durchführung der von der Stadt übertragenen Gewässerunterhaltung entstehen. Die Kosten für die Reinigung der Regeneinlässe sind aufgrund gesetzlicher Bestimmung aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu tragen. Dies gilt auch für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen, soweit diese der Stadt Siegen zuzurechnen

sind. Die Gebühren für die Entwässerung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen werden direkt von Bund, Land und Kreis erhoben. Der Einzug der Kanalgebühren erfolgt gegen Zahlung einer Vergütung durch die Siegener Versorgungsbetriebe.

f) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.8.1 und 3.8.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 220.239 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 209.815 T€ die Sachanlagen (Kläranlagen, Kanäle), deren Anteil an der Bilanzsumme 95,3 % beträgt. Bedeutsam sind mit 6.140 T€ auch die immateriellen Vermögensgegenstände, bei denen es sich im Wesentlichen um Baukostenzuschüsse, die an den Abwasserverband Siegen-Kirchen zur Mitfinanzierung von dessen Investitionen gezahlt wurden, handelt (2,8 %). Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (111.693 T€) und die Verbindlichkeiten (97.196 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 90.226 T€. Die Rückstellungen betragen 4.145 T€. Davon entfallen 614 T€ auf die Risikovorsorge für mögliche Verluste aus Derivaten. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2015 – 2017 um 1.833 T€ gestiegen. Ursächlich sind Veränderungen bei mehreren Bilanzpositionen: Bei den Aktiva hat sich der Ansatz der Sachanlagen um 1.816 T€ erhöht. Bei den Passiva sind das Eigenkapital um 2.577 T€ und die Verbindlichkeiten um 3.581 T€ gestiegen. Demgegenüber haben sich die Rückstellungen, insbesondere aufgrund geringerer Risiken aus Derivaten, um 3.593 T€ vermindert. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum nur geringfügig verändert und lag in 2017 bei 50,7 %. Sie liegt damit deutlich über der für vergleichbare Betriebe als wünschenswert angesehenen Eigenkapitalquote von 30 – 40 %.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresüberschuss von 2.115 T€ aus. Im Vorjahr ergab sich ein Überschuss von 328 T€. In 2015 wurde ein Fehlbetrag von 1.591 T€ erwirtschaftet. Wie auch bei der Bilanz, ist die Entwicklung der GuV durch eine relative Konstanz der meisten Positionen geprägt. Die deutliche Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge in 2017

resultiert insbesondere aus dem Erlös, der im Zuge der Auflösung eines Derivats vereinnahmt werden konnte. Um Zinsvorteile bei den Investitionskrediten zu realisieren, hat ESi mehrere Finanzderivate abgeschlossen. Der Marktwert dieser Derivate ist in Abhängigkeit von der Entwicklung des allgemeinen Zinsniveaus bzw. Veränderungen des Wechselkurses Euro/Schweizer Franken Schwankungen unterworfen. Daraus können Erträge oder Aufwendungen resultieren. Aufgrund des rückläufigen Zinsniveaus und der Entwicklung des Schweizer Franken-Kurses wurden den Rückstellungen in 2015 weitere Beträge zugeführt, um finanzielle Risiken, die sich in der Zukunft aus den Derivaten ergeben können, abzudecken. Die Zuführungen sind in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten. Das negative Ergebnis 2015 ist maßgeblich auf diesen Sondereffekt aus Derivaten zurückzuführen. Dieser ist in den Folgejahren ausgeblieben, so dass ESi im Betrachtungszeitraum insgesamt eine positive wirtschaftliche Entwicklung aufweist.

g) Leistungen des Eigenbetriebs

Die Schmutzwassergebühr lag in 2017 bei 2,10 €/m³ verbrauchten Frischwassers (Vorjahr: 2,10 €/m³), die Niederschlagswassergebühr bei 0,76 €/m² befestigter Fläche (Vorjahr: 0,76 €/m²).

Die Reinigungsleistung der Kläranlagen Siegen und Weidenau ist zusammen auf 250.000 Einwohnerwerte ausgelegt. Derzeit werden jährlich rd. 5,2 Mio. m³ Schmutzwasser sowie das auf rd. 11,1 Mio. m² versiegelter Fläche anfallende Niederschlagswasser gereinigt. Das Investitionsvolumen lag in 2017 bei 10.480 T€. Investitionsschwerpunkte waren die Kläranlage Siegen sowie eine Vielzahl von Kanalbaumaßnahmen. Die Länge des Kanalnetzes beträgt 612,5 Km.

In 2017 beschäftigte ESi 79 Mitarbeiter/-innen, davon 3 Auszubildende (Vorjahr: 80/3).

2. Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen

Satzungsmäßige Aufgabe des Zweckverbandes ist es, den Verkehrsflughafen Siegerland den Erfordernissen und dem Bedarf entsprechend im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu einem leistungsfähigen und funktionsgerechten Regionalflughafen auszubauen und die Gesamtanlage baulich zu unterhalten, soweit diese Aufgaben nicht von der Siegerland-Flughafen GmbH wahrgenommen werden.

Mitglieder des Zweckverbandes sind der Kreis Siegen-Wittgenstein, die Stadt Siegen und die Gemeinde Burbach.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung besteht aus 11 Vertretern der Verbandsmitglieder. Der Kreis Siegen-Wittgenstein stellt 6, die Stadt Siegen 1 und die Gemeinde Burbach 4 Vertreter. Verbandsvorsteher ist Herr Andreas Müller, Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Die Aufwendungen des Zweckverbandes werden vom Kreis Siegen-Wittgenstein getragen.

Die Stadt Siegen wird in der Verbandsversammlung durch Herrn Rüdiger Heupel vertreten.

Die Beteiligung der Stadt Siegen an der Siegerland-Flughafen GmbH wurde in 2001 aufgegeben. Gleichwohl steht der Stadt Siegen aufgrund der Satzung weiterhin ein Sitz im Aufsichtsrat des Unternehmens zu. Dieses Mandat wird ebenfalls von Herrn Rüdiger Heupel wahrgenommen.

3. Zweckverband Kommunale Datenzentrale
Westfalen-Süd (KDZ)
St.-Johann Straße 23
57074 Siegen

Die Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd wurde 1969 als Amt des damaligen Kreises Siegen gegründet und besteht seit 2001 als Zweckverband.

Die KDZ verfolgt das Ziel, die Verbandsmitglieder mit abgestimmten TUIV-Konzepten und TUIV-Leistungen dabei zu unterstützen, ihr Verwaltungshandeln effektiver zu gestalten, ihre Verwaltungsaufgaben und –organisation wirtschaftlicher zu erledigen und den Service für die Bürger/-innen und die Wirtschaft zu verbessern. Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die Verbandsmitglieder in allen Belangen der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUIV) im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Software-, Qualifizierungs- und Produktionsverbundes umfassend zu unterstützen.

Zu seinen Leistungen und Aufgaben gehören insbesondere

- die Entwicklung und Fortschreibung von Konzepten zum Einsatz und zur Nutzung der TUIV in der Kommunalverwaltung mit umfassender Beratung der Verbandsmitglieder,
- die Auswahl und der Kauf leistungsfähiger Verfahrenslösungen bzw. Softwareprodukte,
- die Planung, Organisation und Bereitstellung von ausreichenden Verbundrechnerkapazitäten und der netztechnischen Infrastruktur,
- die ordnungsgemäße und zeitgerechte Abwicklung der Produktion (Verbundrechnerleistungen),
- die qualifizierte Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der TUIV.

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie die jeweiligen kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher. Die Anzahl der von den jeweiligen Verbandsmitgliedern für die Verbandsversammlung zu bestellenden Mitglieder richtet sich nach der Einwohnerzahl der Mitglieder. Die Verbandsversammlung hatte in 2017 33 Mitglieder, von denen 3 auf die Stadt Siegen entfielen. Die Hauptverwaltungsbeamten aller Verbandsmitglieder oder ein von ihnen jeweils benannter Dezernent

bildeten den Verwaltungsrat. Vorstandsvorsteher war Herr Bernhard Baumann, Bürgermeister der Gemeinde Neunkirchen.

Geschäftsführer der KDZ war Herr Thomas Coenen. Der Personalbestand belief sich insgesamt auf rd. 60 Mitarbeiter/-innen.

Die Kosten, die bei der Erstellung von KDZ-Leistungen anfallen, werden nach Inanspruchnahme abgerechnet, sofern sie den einzelnen Verbandsmitgliedern direkt zugerechnet werden können. Soweit die Einnahmen des Zweckverbandes nicht zur Deckung des Finanzbedarfs ausreichen, wird von den Verbandsmitgliedern eine einwohnerbezogene Umlage erhoben. Die von der Stadt Siegen zu tragenden anteiligen Betriebskosten beliefen sich in 2017 auf 1.975 T€ (Vorjahr: 1.900 T€).

In der Verbandsversammlung wurde die Stadt Siegen in 2017 durch den I. Beigeordneten sowie Herrn Gunther Gelber und Herrn Ingmar Schiltz vertreten.

Zum 01.01.2018 erfolgte die Fusion der KDZ mit der KDVZ Citkomm, Hemer zum Zweckverband „Südwestfalen-IT“.

Verbandsmitglieder sind die Kreise Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest und deren kreisangehörige Städte und Gemeinden.

Sitz des Zweckverbandes sind Hemer und Siegen.

Verbandsvorsteher ist Herr Thomas Gemke, Landrat des Märkischen Kreises.

Die Geschäftsführung obliegt den bisherigen Geschäftsführern der fusionierten Zweckverbände Herrn Thomas Coenen (KDZ) und Herrn Dr. Michael Neubauer (KDVZ Citkomm).

In der Verbandsversammlung wird die Stadt Siegen durch den I. Beigeordneten, Herrn Rüdiger Heupel und Herrn Ingmar Schiltz vertreten.

4. Sparkassenzweckverband
Morleystraße 2 - 6
57072 Siegen

Der Sparkassenzweckverband wurde im Jahr 1971 anlässlich des Zusammenschlusses der Sparkasse Siegen mit der Amtssparkasse Weidenau und der Amtssparkasse Eiserfeld gegründet. Dem Zweckverband gehören heute die Städte Siegen, Freudenberg, Kreuztal, Netphen und die Gemeinde Wilnsdorf an. Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Siegen. Er unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Gemäß den Regelungen des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen haftet der Zweckverband nicht für die Verbindlichkeiten der Sparkasse. Ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, besteht nicht.

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Die Zweckverbandsversammlung bestand in 2017 aus 48 Mitgliedern, von denen 25 auf die Stadt Siegen entfielen.

Die Stadt Siegen wurde in 2017 durch Herrn Bürgermeister Steffen Mues und folgende weitere ordentliche Mitglieder in der Verbandsversammlung vertreten:

Bialowons-Sting, Eva-Marie	Boller, Joachim
Cziba, Ansgar	Eckhardt, Klaus
Eger-Kahleis, Brigitte	Fries, Traute
Gaden, Helga	Heupel, Michael
Katz, Reinhilde	Könen, Wolfgang Max
Kraft, Florian	Krumm, Heike
Langer, Günther	Molzberger, Adhemar
Opterbeck, Maria	Rujanski, Detlef
Schiltz, Ingmar	Schlenther, Christa
Schulte, Peter	Solms, Harold
Steuber, Hartmut	Stinner, Jürgen
Tigges, Johannes	Walter, Klaus Volker

Verbandsvorsteher ist Herr Bürgermeister Paul Wagener, Netphen.

Die für den Verband erforderlichen Verwaltungsarbeiten werden durch die Sparkasse erbracht. Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Aufwendungen werden von der Sparkasse getragen.

Nachrichtlich:

5. Sparkasse Siegen
Morleystraße 2 - 6
57072 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	3.518.661	3.435.420	3.422.272
Forderungen an Kreditinstitute	T€	41.188	101.333	54.053
Forderungen an Kunden	T€	2.703.947	2.637.696	2.610.137
Gezeichnetes Kapital	T€	--	--	--
Gewinnrücklagen	T€	215.164	211.310	207.323
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	T€	320.829	318.116	345.836
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	T€	2.754.857	2.698.295	2.675.836

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Zinsüberschuss	T€	60.354	64.652	72.204
Provisionsüberschuss	T€	25.596	25.378	24.150
Personalaufwand	T€	46.748	46.551	49.289
Abschreibungen (Sachanlagen)	T€	5.158	5.670	5.910
Steueraufwand	T€	7.866	6.412	5.286
Jahresüberschuss	T€	4.058	3.853	3.987

Statistische Zahlen		2017	2016	2015
Geschäftsstellen/Filialen		42	42	42

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Angestellte		722	735	739
Auszubildende		36	43	56
Gesamt		758	778	795

b) Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Siegen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Unternehmenszweck der Sparkasse und damit gleichzeitig öffentlicher Auftrag ist, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes zu dienen.

Die Sparkasse Siegen fördert den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördert weiterhin den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung sowie das eigenverantwortliche Verhalten der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Im Kreditgeschäft versorgt die Sparkasse vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise.

Zum 31. Dezember 2017 unterhielt die Sparkasse Siegen in ihrem Einzugsbereich (Siegen, Freudenberg, Kreuztal, Netphen, Wilnsdorf) neben der Hauptstelle Morleystraße 2 - 6 noch 32 Beratungs- und Servicefilialen sowie 9 Selbstbedienungsfilialen. Die Zahl der Mitarbeiter/-innen belief sich auf 758, davon waren 36 Auszubildende (Vorjahr: 778/43).

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband der Städte Siegen, Freudenberg, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf.

c) Organe des Instituts

Die Organe der Sparkasse Siegen sind:

1. der Verwaltungsrat
2. der Vorstand

Vorstandsmitglieder sind Herr Wilfried Groos (Vorstandsvorsitzender), Herr Harald Peter und Herr Günter Zimmermann.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, 11 weiteren sachkundigen Mitgliedern und 6 Dienstkräften der Sparkasse.

Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Herr Bürgermeister Steffen Mues. Darüber hinaus hat die Zweckverbandsversammlung auf Vorschlag der Fraktionen des Rates der Stadt Siegen 6 Stadtverordnete zu Mitgliedern im Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen bestellt.

d) Sonstige Angaben

Gemäß dem am 13.11.2017 unterzeichneten öffentlich-rechtlichen Vertrag erfolgte die Fusion mit der Stadtparkasse Hilchenbach durch Aufnahme der Stadt Hilchenbach in den Sparkassenzweckverband zum 01.05.2018.

Da es sich bei der Sparkasse Siegen nicht um eine Beteiligung im Sinne des § 107 ff. GO NRW handelt, wird auf weitergehende Ausführungen verzichtet.

I. Erfolgsplanung

	Wirtschaftsplan Vorjahr	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	5.390.200	5.423.000	5.452.700	5.461.700	5.471.700	5.481.700
2. Sonstige betriebliche Erträge	83.300	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
3. Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	-350.000	-350.000	-360.000	-370.000	-380.000	-390.000
Soziale Abgaben und Altersvorsorge	-96.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
4. Abschreibungen	-1.109.000	-1.176.000	-1.236.000	-1.236.000	-1.236.000	-1.236.000
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.802.900	-3.862.000	-3.381.200	-3.419.900	-3.458.100	-3.497.300
6. Erträge aus Beteiligungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	511.000	506.000	502.000	497.000	493.000	488.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-372.661	-368.000	-349.800	-321.200	-293.400	-265.900
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	270.939	185.000	639.700	623.600	609.200	592.500
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.000	0	-65.000	-60.000	-55.000	-50.000
12. Sonstige Steuern	-158.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	102.939	11.000	400.700	389.600	380.200	368.500

II. FINANZPLAN

TEIL B: VERMÖGENSPLAN

I. AUSGABEN - ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS VOM 01.01. - 31.12.2018

Nr.	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2017 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2018 in €
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.000	0	500	500
2	SACHANLAGEN				
	Grundstücke und Bauten	27.000.000		935.500	26.064.500
	<i>Brandschutz Kita</i>	0	260.000	10.000	250.000
	<i>Zugang Empfangsgebäude Weidenau</i>	0	220.000	0	220.000
	<i>Investition PH Altstadt (Löhrtor)</i>	0	658.000	20.000	638.000
	Techn. Anlagen und Maschinen	1.000.000	0	200.000	800.000
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	0	10.000	40.000
	Anlagen im Bau PH Löhrtor	800.000	-800.000	0	0
	Anlagen im Bau - Lohgraben	0	1.000.000	0	1.000.000
	Summe	28.851.000	1.338.000	1.176.000	29.013.000

II. EINNAHMEN

Nr.	Bezeichnung	Nominal- betrag in €	Buchwert 31.12.2017 in €	Zugang Abgang (-) in €	Tilgung in €	Buchwert 31.12.2018 in €
	KAPITALRÜCKLAGE		3.127.541			3.127.541
	DARLEHENS-AUFNAHMEN					
1	Sparkasse Siegen	1.789.522	204.265		135.139	69.126
2	Sparkasse Siegen	1.940.000	1.154.126		91.793	1.062.333
3	Sparkasse Siegen	400.000	356.525		5.919	350.606
4	Sparkasse Siegen	448.965	333.015		15.879	317.136
5	Sparkasse Siegen	667.000	551.308		18.177	533.131
6	Sparkasse Siegen	1.500.000	1.080.000		80.000	1.000.000
7	Sparkasse Siegen	1.094.362	868.557		47.859	820.698
8	Sparkasse Siegen	1.193.527	849.597		75.168	774.429
9	Sparkasse Siegen	525.641	441.963		20.983	420.980
10	Sparkasse Siegen (Dexia)	1.500.000	1.310.953		50.404	1.260.549
11	NRW.Bank (WfA)	1.058.374	793.781		13.230	780.551
12	EURO HYPO AG	884.000	523.783		41.432	482.351
13	EURO HYPO AG	613.550	397.843		20.195	377.648
14	NRW.Bank (WfA)	144.951	109.937		1.605	108.332
15	Bayerische Landesbank	511.292	264.757		14.919	249.838
16	Landesbank BW	501.106	363.921		15.100	348.821
17	Sparkasse (Westdt. Immo)	1.722.288	1.030.019		70.495	959.524
18	Sparkasse Siegen (L-Bank)	3.974.843	1.728.516		203.557	1.524.959
19	Kreditanstalt für Wiederaufbau	142.815	67.030		5.828	61.202
20	Neu	1.500.000	0	1.500.000	10.000	1.490.000
	Summe Darlehen	22.112.236	12.429.896	1.500.000	937.682	12.992.214

TEIL B: VERMÖGENSPLAN

III. FINANZANLAGEN

	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2017 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2018 in €
1	Beteiligungen	52.000	0	0	52.000
2	Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3	Ausleihungen an Gesellschafter	11.312.700	-94.600	0	11.218.100
	Summe	11.364.700	-94.600	0	11.270.100

Die Position Ausleihungen an Gesellschafter beinhaltet die Forderung gegen die Stadt Siegen für die Errichtung der Feuer- und Rettungswache.

IV. UMLAUFVERMÖGEN

	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2017 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2018 in €
	Vorräte	0	0	0	0

V. STAMMKAPITAL

	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2017 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2018 in €
	STAMMKAPITAL	9.357.000	0	0	9.357.000

FINANZPLANVORSCHAU 2017 - 2021
der
SIEGENER VERSORGUNGSBETRIEBE GMBH, SIEGEN

Ausgaben**I. Anlagevermögen****1. Erdgasversorgung**

Anlagengruppe	Ergebnis 2016 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	Gesamt T€
1.1 Erdgasnetz							
a) Bezug, Druckregelung, Fernwirktechnik							
Gasübernahmestationen	78	0	0	0	0	0	0
Druckregelanlagen	45	5	5	50	55	10	125
Druckregler GWG	87	60	50	50	50	50	260
Primär- und Fernwirktechnik	6	10	5	5	5	5	30
	216	75	60	105	110	65	415
b) Verteilung/Rohrleitungsbau							
Rohrnetzerweiterungen und Erneuerungen	497	650	650	650	650	650	3.250
Hausanschlussleitungen	292	300	250	200	180	160	1.090
Lastgangzähler	0	0	5	5	5	5	20
Gaszähler	159	40	25	10	10	10	95
Gaszähler GWG	60	120	160	140	100	100	620
	1.008	1.110	1.090	1.005	945	925	5.075
	1.224	1.185	1.150	1.110	1.055	990	5.490
1.2 Wärmeservice/Contracting	471	400	350	350	350	350	1.800
Zusammen	1.695	1.585	1.500	1.460	1.405	1.340	7.290

2. Trinkwasserversorgung

Anlagengruppe	Ergebnis 2016 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	Gesamt T€
a) Speicherung, Druckregelung, Fernwirktechnik							
Regelanlagen	3	0	0	0	0	0	0
Hochbehälter	47	15	0	10	25	0	50
Primär- und Fernwirktechnik	6	15	15	15	15	15	75
	56	30	15	25	40	15	125
b) Verteilung/Rohrleitungsbau							
Rohrnetzerweiterungen und Erneuerungen	1.030	950	950	950	950	950	4.750
Hausanschlussleitungen	95	80	80	80	80	80	400
Wasserzähler	2	5	5	5	5	5	25
Wasserzähler GWG	108	80	90	100	100	100	470
	1.235	1.115	1.125	1.135	1.135	1.135	5.645
Zusammen	1.291	1.145	1.140	1.160	1.175	1.150	5.770

3. Gemeinsame Anlagen

Anlagengruppe	Ergebnis 2016 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	Gesamt T€
a) Grundstücke und Gebäude	0	0	45	45	0	0	90
b) Fuhrpark (nur Sonderfahrzeuge, ansonsten Leasing)	26	70	100	50	50	50	320
c) Betankungsanlage	12	10	10	10	10	10	50
d) Fernwirkanlage							
Zentrale/Allgemein	3	5	10	10	10	10	45
e) DV-Anlage							
Allgemeine DV	207	185	185	125	125	125	745
Grafische DV	16	5	5	10	10	10	40
f) Maschinen und Geräte	88	135	60	60	60	60	375
g) Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	32	45	45	45	45	45	225
Zusammen	384	455	460	355	310	310	1.890
4. Erzeugung	0	0	250	250	250	250	1.000

Investitionen zusammen

Anlagengruppe	Ergebnis 2016 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	Gesamt T€
1. Erdgasversorgung	1.695	1.585	1.500	1.460	1.405	1.340	7.290
2. Trinkwasserversorgung	1.291	1.145	1.140	1.160	1.175	1.150	5.770
3. Gemeinsame Anlagen	384	455	460	355	310	310	1.890
4. Erzeugung	0	0	250	250	250	250	1.000
Investitionen zusammen	3.370	3.185	3.350	3.225	3.140	3.050	15.950

	Ergebnis 2016 T€	SONSTIGER BEDARF					
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	Gesamt T€
II. Darlehenstilgungen	1.253	1.355	1.417	1.478	1.578	1.678	7.506
III. Arbeitgeberdarlehen	0	20	40	20	20	20	120
Summe Ausgaben	4.623	4.560	4.807	4.723	4.738	4.748	23.576

Einnahmen

	Ergebnis						Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Abschreibungen (einschl. Buchrestwertabschreibungen)							
Erdgasversorgung	1.290	1.352	1.386	1.409	1.407	1.449	7.003
Trinkwasserversorgung	1.428	1.375	1.343	1.319	1.283	1.260	6.580
Gemeinsame Anlagen	425	382	410	410	408	401	2.011
	3.143	3.109	3.139	3.138	3.098	3.110	15.594
II. Grundstücksverkäufe	0	0	0	0	0	0	0
III. Darlehensaufnahme	2.250	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
IV. Veränderung Rücklagen	400	450	500	500	500	500	2.450
V. Veränderung verschiedener Bilanzpositionen	-1.170	-999	-832	-915	-860	-862	-4.468
Summe Einnahmen	4.623	4.560	4.807	4.723	4.738	4.748	23.576

Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	155,00	1	2
II. Sachanlagen	29.317.204,45	29.549	29.958
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	52.000,00	52	52
2. Ausleihungen an den Gesellschafter	<u>11.304.966,89</u>	<u>11.396</u>	<u>11.482</u>
	40.674.326,34	40.998	41.494
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	650.840,80	524	603
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>232.684,31</u>	<u>646</u>	<u>619</u>
	883.525,11	1.170	1.222
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	41.557.851,45	42.168	42.716
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	9.357.000,00	9.357	9.357
II. Kapitalrücklage	3.127.540,51	3.128	3.128
III. Gewinnrücklagen	12.200.000,00	12.200	12.200
IV. Gewinnvortrag	2.486.555,70	2.098	1.224
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>221.404,65</u>	<u>389</u>	<u>874</u>
	27.392.500,86	27.172	26.783
B. <u>Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen</u>	1.111.159,17	1.152	1.196
C. <u>Rückstellungen</u>	141.983,00	241	193
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	12.527.040,08	13.344	14.226
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>350.955,80</u>	<u>219</u>	<u>279</u>
	12.877.995,88	13.563	14.505
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	34.212,54	40	39
Bilanzsumme	41.557.851,45	42.168	42.716

Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse	5.557.471,93	5.553	5.417
2. Sonstige betriebliche Erträge	71.619,34	124	136
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-311.474,22	-304	-312
b) Soziale Abgaben	-88.757,94	-86	-88
4. Abschreibungen auf immat. Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-979.522,87	-983	-930
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.956.951,99</u>	<u>-3.792</u>	<u>-3.159</u>
Betriebsergebnis	292.384,25	512	1.064
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	7	12
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	510.572,32	514	518
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.893,86	7	8
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-369.484,27</u>	<u>-395</u>	<u>-421</u>
Finanzergebnis	147.981,91	133	117
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	440.366,16	645	1.181
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44.455,00	-82	-150
12. Ergebnis nach Steuern	395.911,16	563	1.031
13. Sonstige Steuern	-174.506,51	-174	-157
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	221.404,65	389	874

Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	65,9	64,4	62,7
Eigenkapitalrentabilität	%	0,8	1,5	3,4
Cashflow	T€	1.201	1.372	1.804

KM:SI GmbH

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.542,00	5	7
II. Sachanlagen	1.025.122,30	786	829
III. Finanzanlagen	<u>118.899,93</u>	<u>119</u>	<u>20</u>
	1.149.564,23	910	856
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.958,82	41	61
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.026.930,60</u>	<u>918</u>	<u>680</u>
	1.063.889,42	959	741
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	2.518,98	4	12
Bilanzsumme	2.215.972,63	1.873	1.609
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	875.500,00	875	875
II. Kapitalrücklage	555.754,84	556	356
III. Gewinn-/Verlustvortrag	49.723,06	0	0
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>114.024,15</u>	<u>50</u>	<u>-112</u>
	1.595.002,05	1.481	1.119
B. <u>Rückstellungen</u>	55.660,09	87	135
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	161.367,45	180	197
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>396.359,21</u>	<u>118</u>	<u>129</u>
	557.726,66	298	326
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	7.583,83	7	29
Bilanzsumme	2.215.972,63	1.873	1.609

KM:SI GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse	1.851.591,15	1.865	1.795
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>39.102,22</u>	<u>140</u>	<u>131</u>
	1.890.693,37	2.005	1.926
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-188.091,77	-381	-399
b) Soziale Abgaben	-37.688,33	-79	-82
4. Abschreibungen auf immat. Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-58.005,57	-41	-42
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.486.847,15	-1.447	-1.505
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128,74	0	2
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-6.168,14</u>	<u>-7</u>	<u>-12</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	114.021,15	50	-112
11. Sonstige Steuern	3,00	0	0
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	114.024,15	50	-112

KM:SI GmbH

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	72,0	79,1	69,5
Eigenkapitalrentabilität	%	7,7	3,5	-9,1
Cashflow	T€	146	-25	-143

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	222.954,65	302	374
II. Sachanlagen	41.122.698,48	41.094	40.788
III. Finanzanlagen	374.541,50	380	387
	<u>41.720.194,63</u>	<u>41.776</u>	<u>41.549</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte	322.200,20	292	323
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.052.886,87	10.992	11.983
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.142.829,22	129	470
	<u>11.517.916,29</u>	<u>11.413</u>	<u>12.776</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	24.602,78	20	14
Bilanzsumme	53.262.713,70	53.209	54.339
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	18.100.100,00	18.100	18.100
II. Kapitalrücklage	69.721,92	70	70
III. Gewinnrücklagen	2.530.000,00	2.080	1.680
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	22.400,32	36	149
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.612.917,50	4.586	4.436
	<u>25.335.139,74</u>	<u>24.872</u>	<u>24.435</u>
B. <u>Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen</u>	4.699.301,44	4.436	4.239
C. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	493.488,03	723	998
D. <u>Rückstellungen</u>	4.583.092,00	4.803	5.705
E. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	12.145.032,50	11.754	12.825
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.006.659,99	6.621	6.137
	<u>18.151.692,49</u>	<u>18.375</u>	<u>18.962</u>
Bilanzsumme	53.262.713,70	53.209	54.339

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2016	2015
	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	56.555.331,39	59.098	61.536
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	562.902,41	564	631
Gesamtleistung	57.118.234,80	59.662	62.167
3. Sonstige betriebliche Erträge	987.903,34	1.021	1.586
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	-24.932.211,53	-28.433	-32.927
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.412.378,49	-10.075	-9.098
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.479.127,07	-6.183	-6.017
b) Soziale Abgaben	-1.750.895,05	-1.668	-1.624
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.069.734,88	-3.092	-3.184
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.281.691,75	-4.196	-3.902
Betriebsergebnis	7.180.099,37	7.036	7.001
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88.636,45	15	10
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-12.122,00	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-324.194,05	-359	-384
Finanzergebnis	-247.679,60	-344	-374
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.932.419,77	6.692	6.627
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.273.937,30	-2.060	-2.145
15. Ergebnis nach Steuern	4.658.482,47	4.632	4.482
16. Sonstige Steuern	-45.564,97	-46	-46
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.612.917,50	4.586	4.436

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	47,6	46,7	45,0
Eigenkapitalrentabilität	%	22,3	22,6	22,3
Cashflow	T€	7.711	7.586	7.530
Erdgaspreis am 31.12. (Arbeitspreis nach Basistarif, Preisstufe 2) *	Ct/kWh	4,98	4,98	5,28
Wasserpreis am 31.12. *	€/m ³	2,00	1,87	1,87

* ohne Umsatzsteuer

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.931,00	1	2
II. Sachanlagen	61.441.993,29	62.854	59.954
III. Finanzanlagen	391.192,10	0	0
	<u>61.836.116,39</u>	<u>62.855</u>	<u>59.956</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.236.696,92	3.089	3.201
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	263.961,10	396	238
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.382.245,34	2.902	2.730
	<u>6.882.903,36</u>	<u>6.387</u>	<u>6.169</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	57.741,17	78	96
Bilanzsumme	68.776.760,92	69.320	66.221
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	777.163,67	777	777
II. Gewinnrücklagen	26.405.873,82	25.498	24.585
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.264,00	939	944
	<u>27.322.301,49</u>	<u>27.214</u>	<u>26.306</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	1.314.057,83	1.203	1.106
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	35.903.133,94	36.682	34.770
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.084.439,91	4.157	4.039
	<u>39.987.573,85</u>	<u>40.839</u>	<u>38.809</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	152.827,75	64	0
Bilanzsumme	68.776.760,92	69.320	66.221

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	10.088.496,24	10.034	9.712
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00	40	0
c) aus Betreuungstätigkeit	604.352,83	610	549
d) aus anderen Lieferungen u. Leistungen	73.814,19	64	33
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	148.476,34	-31	214
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	148.830,00	144	41
4. Sonstige betriebliche Erträge	410.387,01	262	367
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Hausbewirtschaftung	-5.013.163,71	-4.246	-4.221
b) Verkaufsgrundstücke	0,00	-49	0
c) Andere Lieferungen und Leistungen	<u>-5.680,74</u>	<u>-9</u>	<u>-13</u>
Rohergebnis	6.455.512,16	6.819	6.682
6. Personalaufwand			
a) Löhne, Gehälter	-1.616.233,92	-1.470	-1.401
b) Soziale Abgaben	-381.024,05	-346	-353
7. Abschreibungen	-2.289.229,19	-2.189	-2.214
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-722.823,02	-552	-464
9. Erträge aus Wertpapieren	0,00	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.515,20	2	2
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-1.063.240,45</u>	<u>-1.076</u>	<u>-1.076</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	384.476,73	1.188	1.176
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.054,31	-14	-14
14. Ergebnis nach Steuern	370.422,42	1.174	1.162
15. Sonstige Steuern	<u>-234.717,22</u>	<u>-235</u>	<u>-218</u>
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	135.705,20	939	944

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	39,7	39,2	39,7
Eigenkapitalrentabilität	%	0,6	3,5	3,6
Cashflow	T€	2.451	3.344	3.155
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	538	514	530
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	5,68	5,59	5,53
Instandhaltungskosten	€/m ²	22,88	16,49	15,54
Erlösschmälerungen	%	8,8	6,5	4,5
Fluktuationsquote	%	12,7	12,2	12,4
Leerstandsquote (31.12.)	%	8,0	5,6	4,3

Baugenossenschaft Siegerland eG

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.540,05	2	3
II. Sachanlagen	24.212.457,06	22.851	22.395
III. Finanzanlagen	1.600,00	2	2
	<u>24.218.597,11</u>	<u>22.855</u>	<u>22.400</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.672.604,06	1.673	1.654
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.183,95	28	44
III. Wertpapiere	0,00	0	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.147.876,55	730	1.715
	<u>2.914.664,56</u>	<u>2.431</u>	<u>3.413</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	153,76	0	0
Bilanzsumme	27.133.415,43	25.286	25.813
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Geschäftsguthaben	1.950.393,56	1.887	1.783
II. Kapitalrücklage	0,00	0	0
III. Ergebnisrücklagen	11.867.431,72	11.788	11.404
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	575.662,63	-10	608
V. Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0,00	100	0
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-57.566,26	0	-61
	<u>14.335.921,65</u>	<u>13.765</u>	<u>13.734</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	464.142,00	395	358
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	10.323.291,52	9.249	9.891
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.962.675,26	1.877	1.830
	<u>12.285.966,78</u>	<u>11.126</u>	<u>11.721</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	47.385,00	0	0
Bilanzsumme	27.133.415,43	25.286	25.813

Baugenossenschaft Siegerland eG

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.249.717,40	6.169	6.085
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	14.847,78	17	0
c) aus der Betreuungstätigkeit	0,00	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	9.921,31	24	49
3. Aktivierte Eigenleistungen	57.461,59	58	76
4. Sonstige betriebliche Erträge	153.153,75	110	126
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	<u>-3.612.231,33</u>	<u>-4.107</u>	<u>-3.557</u>
Rohergebnis	2.872.870,50	2.271	2.779
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-522.851,32	-547	-482
b) Soziale Abgaben	-169.322,65	-139	-168
7. Abschreibungen	-1.135.962,29	-1.081	-1.043
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-142.265,98	-179	-145
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	125,70	1	2
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-161.334,02</u>	<u>-174</u>	<u>-186</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	741.259,94	152	757
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.508,89	0	0
14. Ergebnis nach Steuern	739.751,05	152	757
15. Sonstige Steuern	<u>-164.088,42</u>	<u>-162</u>	<u>-149</u>
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	575.662,63	-10	608

Baugenossenschaft Siegerland eG

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	52,5	54,2	52,9
Eigenkapitalrentabilität	%	4,0	-0,1	4,4
Cashflow	T€	1.712	1.071	1.651
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	257	262	264
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	4,53	4,48	4,45
Instandhaltungskosten	€/m ²	24,63	30,35	24,19
Erlösschmälerungen	T€	25	62	37
Fluktuationsquote	%	8,6	9,0	8,8
Leerstandsquote (31.12.)	%	0,3	0,8	0,2

Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	186.803,05	222	262
II. Sachanlagen	22.375.805,52	19.493	19.219
III. Finanzanlagen	6.800,00	7	7
	<u>22.569.408,57</u>	<u>19.722</u>	<u>19.488</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Unfertige Leistungen	963.444,69	1.008	1.065
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.652,53	11	17
III. Wertpapiere	0,00	0	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.791.760,88	4.980	4.114
	<u>4.778.858,10</u>	<u>5.999</u>	<u>5.196</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	27.348.266,67	25.721	24.684
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Geschäftsguthaben	1.526.889,82	1.358	1.365
II. Kapitalrücklage	0,00	0	0
III. Ergebnismrücklagen	17.047.615,25	16.478	16.244
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	628.534,05	285	280
V. Entnahme aus den Ergebnismrücklagen	0,00	0	0
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-562.853,41	-228	-228
	<u>18.640.185,71</u>	<u>17.893</u>	<u>17.661</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	30.500,00	30	30
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	7.415.448,09	6.585	5.815
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.262.132,87	1.213	1.178
	<u>8.677.580,96</u>	<u>7.798</u>	<u>6.993</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	27.348.266,67	25.721	24.684

Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	4.545.685,13	4.589	4.558
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	21.081,02	8	0
2. Erhöhung/Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-44.466,11	-57	14
3. Aktivierte Eigenleistungen	33.356,44	16	17
4. Sonstige betriebliche Erträge	196.808,95	191	76
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	<u>-2.127.418,71</u>	<u>-2.287</u>	<u>-2.457</u>
Rohergebnis	2.625.046,72	2.460	2.208
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-606.369,53	-566	-561
b) Soziale Abgaben	-130.678,56	-138	-131
7. Abschreibungen	-790.804,64	-806	-794
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-217.716,38	-450	-234
9. Erträge aus Beteiligungen	632,70	0	0
10. Erträge aus anderen Finanzanlagen	64,00	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.720,10	4	5
12. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-129.115,71</u>	<u>-94</u>	<u>-100</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	753.778,70	410	393
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	753.778,70	410	393
16. Sonstige Steuern	<u>-125.244,65</u>	<u>-125</u>	<u>-113</u>
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	628.534,05	285	280

Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	67,2	69,2	70,8
Eigenkapitalrentabilität	%	3,4	1,6	1,6
Cashflow	T€	1.420	1.092	1.074
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	286	285	288
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	4,68	4,61	4,58
Instandhaltungskosten	€/m ²	24,86	25,96	26,56
Erlösschmälerungen	T€	75	83	97
Fluktuationsquote	%	7,5	8,2	8,8
Leerstandsquote (31.12.)	%	2,6	1,4	3,6

Wohnstättengenossenschaft Siegen eG

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	177.996,63	80	102
II. Sachanlagen	47.583.116,49	47.659	47.290
III. Finanzanlagen	1.600,00	2	2
	<u>47.762.713,12</u>	<u>47.741</u>	<u>47.394</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.550.737,09	1.532	1.325
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.266,25	1.107	142
III. Wertpapiere	0,00	0	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	517.543,14	66	143
	<u>2.184.546,48</u>	<u>2.705</u>	<u>1.610</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	83.074,81	99	131
Bilanzsumme	50.030.334,41	50.545	49.135
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Geschäftsguthaben	2.672.437,89	2.148	1.750
II. Kapitalrücklage	0,00	0	0
III. Ergebnismrücklagen	14.692.424,03	13.755	13.161
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0	0
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	774.469,89	1.228	665
VI. Entnahme aus Ergebnismrücklagen	0,00	0	0
VII. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-357.000,00	-580	-590
	<u>17.782.331,81</u>	<u>16.551</u>	<u>14.986</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	50.306,15	40	56
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	30.153.152,69	31.923	32.233
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.044.543,76	2.031	1.860
	<u>32.197.696,45</u>	<u>33.954</u>	<u>34.093</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	50.030.334,41	50.545	49.135

Wohnstättengenossenschaft Siegen eG

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.474.976,95	5.160	4.677
b) aus der Betreuungstätigkeit	0,00	0	0
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	86.842,79	98	6
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	23.278,14	209	173
3. Aktivierte Eigenleistungen	99.970,45	183	295
4. Sonstige betriebliche Erträge	516.758,52	959	425
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	<u>-2.320.242,94</u>	<u>-2.214</u>	<u>-1.956</u>
Rohergebnis	3.881.583,91	4.395	3.620
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-730.395,13	-716	-665
b) Soziale Abgaben	-156.456,86	-144	-132
7. Abschreibungen	-1.285.019,08	-1.307	-1.132
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-217.009,74	-211	-195
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	64,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-615.760,97</u>	<u>-687</u>	<u>-739</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	877.006,13	1.330	757
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-508,55	0	1
14. Ergebnis nach Steuern	876.497,58	1.330	758
15. Sonstige Steuern	<u>-102.027,69</u>	<u>-102</u>	<u>-92</u>
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	774.469,89	1.228	666

Wohnstättengenossenschaft Siegen eG

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	35,2	32,5	30,3
Eigenkapitalrentabilität	%	4,4	7,5	4,5
Cashflow	T€	2.075	2.551	1.814
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	745	745	581
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	5,46	5,26	4,97
Instandhaltungskosten	€/m ²	14,19	12,52	12,83
Erlösschmälerungen	T€	160	132	227
Fluktuationsquote	%	13,5	12,3	12,9
Leerstandsquote (31.12.)	%	2,8	2,9	3,7

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.139.773,22	6.337	6.688
II. Sachanlagen	209.814.806,95	208.194	207.999
III. Finanzanlagen	300.160,00	300	25
	<u>216.254.740,17</u>	<u>214.831</u>	<u>214.712</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte	809.555,25	919	646
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.821.060,55	1.992	1.152
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.306.330,47	2.227	1.861
	<u>3.936.946,27</u>	<u>5.138</u>	<u>3.659</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	47.250,72	35	35
Bilanzsumme	220.238.937,16	220.004	218.406
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	25.564,59	26	26
II. Allgemeine Rücklage	58.377.282,80	58.377	58.377
III. Kapitalzuschüsse und andere Zuwendungen Dritter	49.905.587,60	49.824	49.771
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	1.270.092,27	942	2.533
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.114.677,16	328	-1.591
	<u>111.693.204,42</u>	<u>109.497</u>	<u>109.116</u>
B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	7.020.455,00	7.489	7.937
C. <u>Rückstellungen</u>	4.144.955,94	6.919	7.738
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	90.226.321,12	88.624	87.449
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.969.550,57	7.282	6.166
	<u>97.195.871,69</u>	<u>95.906</u>	<u>93.615</u>
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	184.450,11	193	0
Bilanzsumme	220.238.937,16	220.004	218.406

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2016	2015
	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	21.666.456,44	21.032	20.690
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	769.000,00	751	747
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.353.373,26</u>	<u>273</u>	<u>1.869</u>
	24.788.829,70	22.056	23.306
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.832.609,35	-1.999	-2.914
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.792.799,93</u>	<u>-2.029</u>	<u>-2.128</u>
	-4.625.409,28	-4.028	-5.042
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.500.358,32	-3.422	-3.400
b) Soziale Abgaben	<u>-1.056.771,23</u>	<u>-1.030</u>	<u>-1.105</u>
	-4.557.129,55	-4.452	-4.505
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.597.367,37	-8.780	-8.937
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.480.388,78	-1.901	-1.833
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.050,72	12	4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.424.908,28	-2.579	-4.584
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresüberschuss	<u>2.114.677,16</u>	<u>328</u>	<u>-1.591</u>

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	50,7	49,8	50,0
Eigenkapitalrentabilität	%	1,93	0,30	-1,44
Cashflow	T€	10.712	9.108	7.346
Schmutzwassergebühr	€/m ³	2,10	2,10	2,12
Niederschlagswassergebühr	€/m ²	0,76	0,76	0,80

Beteiligung der Stadt Siegen an Waldgenossenschaften

(Stand 31.12.2017)

Genossenschaft	städt. Anteil	%	qm-Wald
Eiserfeld	1.305 Pfg.	18,12	1.224.429
Bürbach	212 Pfg.	10,60	172.144
Hitschelsbach	512 Pfg.	33,33	190.822
Trupbach	222 Pfg.	15,38	189.366
Niederschelden	223 Pfg.	7,31	133.131
Klafeld	48 Pfg.	4,80	65.402
Seelbach	40 Pfg.	2,98	69.092
Oberschelden	269 Ruten	1,42	67.250
Eisern	10 Pfg.	0,26	10.276
Summe			2.121.912